Beangopreie:

Big. frei ins Haus gebracht, durch de sierteijährl. 1.60 M. ercl. Beftellgest. 1. Post-Zeitungsliste Ar. 8106. 1. friftrspe W: Druderei: Emjerstraße 16.

Unparteiifche Beitung. gutelligengblatt. Ctabt-Angeiger. Wiesbadener

Mugeigen. schollige Betitzeile ober beren Raum id pfp auswärts lo pfg. Bet mehrn, Aufnahme Andait fame: Petitzeile 80 Bfg. für auswärte bo Bfg Apprention: Bartiftrage 30. : heneral-Anzeiger ericheint täglich Abendo Sonntags in zwei Anzeigen. Telephon-Auschluft Rr. 199.

Menefte Madriditen. Der General-Angeiger in aberat in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingen Mubden befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blattet.

Wiesbaden.

Rr. 41.

Freitag, den 17. Februar 1899,

XIV. Jahrgang.

Nochmals das Artheil im Löbtaner Krawallprojeff.

* Wiesbaben, ben 15. Februar.

Die große Erregung, bie fich bes gangen Lanbes all ob bes harten Urtheils im Löbtauer Rrawallprozef beliteigt bat, bat ber fachfischen Regierung Beranlaffung geden bie im Progef feftgeftellten Thatfachen und bie Schilbest ber Borgange gu beröffentlichen. Gie will bamit auch eitig bem erhobenen Borwurfe entgegen treten, bag bie undlungen hinter verschloffenen Thuren fanden. Obwohl fie gugiebt, bag bies eine Berwerthung bes im agitatorifden Ginne mefentlich erleichtert Se fabrt fie gur gewiffen Entichulbigung an, biefe Daftregel ber im hinblid auf ben zu befürchtenben Terroris ins durchaus nothwendig gewesen, um ein flares unbeeinbie Bilb ber Borgange gu erhalten.

Diefes im Dresbener Journal veröffentlichte "Bilb" geben umbflebend wieber, foweit babei bie rein thatfachliche Schils

aung ber Borgange in Frage fommt.

Im 6. Juli 1898 hatte auf bem Grahl-Sempelichen tut in Löbtau bon fruh 9 Uhr ab und nach Schluß ber Arbeit 16 Uhr für bie bort beschäftigten Maurer, Bimmerleute und butteiler, ungefahr 35 bis 40 Mann, Sebefchmaus ftattge-Den, babei maren fünf Fag Minchener und Lager-Bier, ca. Mer im Gangen, aufgelegt worben. Begen 8 Uhr Abenbs m, lei Klemm arbeiten fie noch!" Sofort verließen Geblich, a. Becht, Zwahr, Pfeifer, Leiber und an ihrer Gpige Mobis Sauplat und eilten im fonellen Schritte trot Warnung Mitbeitgebers: "Macht teine Dummbeiten" nach bem Ede b und herbertftrage gelegenen Reubau bes Bauunterneh-Memm, um bie bort arbeitenben Bimmerleute bon ber an abjuhalten. In ber Rabe bes Reubaues lief Morih bor-Shetrat als Erfter ben Blat, beffen Zugang außerlich offen, Durch bas Blacat: "Unbefugten ift ber Gintritt verboten" mar, und fragte, wie er felbst zugiebt, lediglich um Sorwand gu haben und ben Blat befugt betreten gu m. ben Bolier Bollad nach Arbeit. Mis Bollad ablehnenb ttele, wanbte fich Morit an bie bort noch arbeitenben merleute mit ben Worten: "98 arbeitet 3hr noch; pfui, 36r Euch benn nicht?" Gleichzeitig betraten bie anberen, Bister bor bem Thore außerhalb bes Blates geftanben ben Bauplag und machten ben Arbeitern unter Schimpf-Bormurfe, Run tam ber Baugewerte Rlemm jr., ber

mit feinem Bater bor bem Reubau auf ber Gubftrage im Gefprach geftanden hatte, auf ben Blat und forberte bie fammtlichen fremben Arbeiter, benen fich außer Schmieber, Schaer, bie bom Grahlichen Reubaue getommen waren und Bobft, ber aus feiner in ber Rabe gelegenen Bohnung berbeigeeilt mar, noch eine große Angahl Arbeiter jugefellt hatte, auf, ben Plat gu berlaffen. Gofort fielen nun bie Berurtheilten über Rlemm jr. ber (1. Angriff), brangten ibn binter bem erften Biegelhaufen herum nach ber Laterne, in beren Rabe Riemm gu Falle fam, fclugen fortgefett mit Fäuften auf ihn ein. Da eilten Bollad, beffen Bruber Emil, bie auf bem Rlemmiden Reubau beidaf: tigten Zimmerleufe Wende und Betrich und Rlemm fen. gu Silfe, Rlemm fr. tam in bie Sobe und lief fofort binter bas haus in die dort befindliche Baubube. Dabei wurde er noch bon einem Biegelftud ins linte Muge getroffen. Wahrend beffen wenbeien fich bie fremben Arbeiter gegen Riemms Leute, bie ihm gu hilfe gefommen waren. Alemm jr. fam ingwifden wieber hinter bem Saufe vor bis in bie Rabe bes Sanbhaufens und forberte bon bort aus bie fremben Arbeiter nochmals auf, ben Blat zu berlaffen. Da biefe nicht fofort Folge leifteten, gab Riemm jr. aus einem mit ber Münbung bem Boben gugefehrten Revolver und geftredtem rechten Urme gwei Schredfouffe ab. Sofort fturgten nun bie Rachftftebenben auf Rlemm jr. los. Bon ber Strage ber erionte bierbei aus ber ftart angemachfenen Menge, bie jebenfalls burch 3mabrs Musruf: "3ch bin gefchoffen", aufgeftachelt worben war, ber Ruf: "Schlagt ben Sund tobt", und ber Saufen auf bem Blage fchrie: "Wart Luber, Du mußt fterben!" und insbefonbere Bobft briilite: "Schlagt ben hund tobt!" Sie fclugen auf ihn ein (2. Angriff) und marfen ihn in ber Rabe bes erften Biegelbaufens gu Boben. Dort padten noch Morih und 3wahr ben Riemm jr. am Salfe und würgten ihn mit ben Borten: "hund, ich erwürge Dich!" Rlemm jr. wurbe nun mit Fauften gefchlagen, mit Fugen getreten und mit Biegels und Baltenftuden beworfen. Ingwischen arbeitete fich Bollad bon ber Laterne ber gu Rlemm jun. burch, erhielt babei mehrere Faufifchläge auf ben Ropf und ins Genid, hob aber Riemm jun. boch enblich auf und führte ibn, ber in Folge ber Mighanblungen nur fchwer geben und taum noch fprechen tonnte, nach ber binter bem Saufe gelegenen Bube und legte ihn bort auf eine Bant. Auf bem Wege hinter bas Saus flogen Biegelfteine und Baltenftude binter Rlemm jun. ber. Bei biefer Belegenheit hat Pfeifer geftanbigermaßen & Stud Biegelftein nach Rlemm jun. geworfen. Pollad verfchlog bie Baubube und begab fich nach ber Strafe gu, um bie Bretterplante, bie umgefallen war, wieber aufgurichten, er wurde aber burch Reis delt mit ben Worten baran gebinbert: "Das ift teine Cache.

Das barf nicht gelitten werben, bag bier länger gearbeitet wirb. Es wird eben nicht zugemacht!" Da hörte er Klemm jun. um Silfe rufen. Es waren nämlich 3wahr mit ben Worten, "er wolle nachgeben und ben hund tobtschlagen" und andere hinter Kelemm jun, her nach ber Bube gegangen. Zwahr hatte bie berichloffene Thur erbrochen. Er betrat als Erfter bie Bube, erfaßte eine leere Seltersmafferflafche am Salfe und fchlug mehrere Male mit ihr fo ftart auf Riemms hintertopf, bag bie Flafche in Stilde gerfprang, obwohl Rlemm bor Schmergen wimmernd gebeten hatte: "Schlagt mich boch nicht todt, ich habe boch auch Frau und Rinber." Bahrenb bes Schlagens rief Bawhr aus: Jest haben wir Dich, hund. Jest fchlagen wir Dich tobt. Du haft es nicht anbers verbient." hierauf ergriff Schmies ber ein Baltenftud und fchlug mit biefem wieberholt auf Rlemms Sintertopf. Bei biefen icheuflichen Diffonblungen hatte Rlemm jun. um Silfe gerufen und war mit Aufbietung feiner legten Rrafte noch bis an bie bintere Sausede gelaufen, bicht gefolgt von Bivahr; bort aber brach er gufammen. Pollad nahm sich nun feiner an und führte ihn stühenb nach bem Eingange gu. Un ber Bretterplante rif aber 3mabr bie Beiben nieber und ichlug mit Fauften auf fie los. Dabei unterflügten ibn bie fremben Arbeiter wieber, ermunternb burch ben Buruf aus ber Menge und burch Bobfts Munb: "Schlagt ben Sund tobi!" (3.Angriff.) 2118 nun Riemm bilflos am Boben lag, fniete 3wahr auf ihn. (4. Ang.) Morit verfette ihm einen Fußtritt ins Gefäß, beffen er fich fpater auch noch gerühmt hat, enblich fließ ihn auch Bobft mit ben Fugen und rief babei: "Jeht habe ich Dir ben Gnabenftog gegeben!" Wahrenbbeffen hatte fich Bollad befreit und lief nach ber Bilsbrufferftrage gu, um Bolizei gu holen. Ihm begegnete ber Steinmeh Schraber, ben er bat, bies für ihn gu thun. Dann arbeitete er fich wieber gu Riemm jun. burch, wobei er wieber mehrere Fauftichlage auf ben Ropf erhielt. Er brachte Rlemm jun. in bie Sobe und Schleifte ihn, ba biefer nicht mehr geben tonnte, bie Gubftrafe entlang nach ber Wilsbrufferftrafe gu. Roch ehe er biefe erreichte, hatten ibn eine Angabl frember Arbeiter, barunter 3mahr, Schmieber und Geblich, eingeholt. Gie riffen Riemm fr. von Reuem nieder (5. Angriff), würgten ihn am halfe mit bem Rufe: "Run mußt Du fterben." In biefem Mugenblide tam Schraber berbei. Mis biefer Rlemm jun. aufheben wollte, berfehte Schmieber bem Rlemm mit bem Stiefel einen Tritt ins Geficht, bag Rlemm ben Ropf wie leblos fallen lief. Bon ba ichaffien bann Bollad und Schraber ben Schwerberletten nach ber Bache. Die versammelte Menschenmenge wurde auf 300-400 Leute geschäht. Riemm jun. hat in Folge biefer Diffbanb. lungen ftarte Schwellungen und Bluterguffe um und in bas

dus dem Leben Caprivi's.

bin Freund bes Berftorbenen ergablt über bas Leben bes

Allden Reichstanglers im Sann. Cour. Folgenbes: Binn man bie fcone aufere Erfcheinung Capribi's bede, wie er, "eines Sauptes langer als anbere", Die meiften bre und Beamten burch feine ftattliche, militarifche fefte Milberragte, wenn man ibm in feine großen, freundlichen bog geftrengen Mugen fab, hatte man ben Ginbrud, bag bet Festigfeit bes Billens boch eine große Menichen-Reit und Gutmuthigfeit berbinden mußte. Und Diefe ung bat er niemals berleugnet, mochte fein Gludsftern und immer hober fleigen; namentlich gegen einfache Golund Beamte batte er ein weites Berg und eine ftets offene Mit fichtbarerfreude ergablie er gern, bag er von 3uaf ben Berth bes Gelbes ichagen gelernt habe. Bater, ber hochachtbare ObertribunalBrath v. Caprivi tlattenburg, habe ibm, als er Offigier geworben, ertfart, ibm fein Gelb gur Unterftutung mitgeben, aber benaroges Gut, nämlich feinen ehrlichen Ramen und ben den Gegen. Graf Capribi mar bem Bater ftets febr bantbiefe Mitgabe und meinte oft, wenn bie Bater beute mit ben blauen Scheinen ben herren Gohnen gegenten, bann gabe es weniger tatilinarifche Berfonlichfeiten. nichts in die Sand befommen habe, fei in ihm ber Grundatt gemorben : Selbft ift ber Mann!" Gleichwohl war tine Bergensfreube, als ibm feine Memter größere 3ab-Mafie einbrachten, gerabe burch Belbgeben feine Mitmenrnn fie es bedurften, ju erfreuen. Ram Beihnachten ber-

Lazarethbescheerung. Der General überbrachte es perfonlich mit ber Bitte, bariiber nicht gu fprechen; und wenn Betitionen um Unterftühung einliefen, bann war fein Entichluß ichnell gefaßt, ben er furg und bunbig ichriftlich nieberlegte: "3ch bin bereit gu belfen, wenn es lohnt." Bon Montreug aus als Erfangler am 28. December 1894 bedauerte er noch berglich, zu einem eblen 3wed nicht reichlicher beifteuern gu tonnen, ba er "als Reichstangler feine Schabe gefammelt habe und er auch nicht wiffe, wie weit feine Benfion, bon ber er noch manchen mit unterftugen muffe, reichen werbe."

Gerabe im Feldgug bat fich ber bamalige Oberftleutnant Caprivi bie Liebe Aller, bie mit ihm fampften, burch feine großartige Fürforge erworben, bie er bem Untergebenen angebeiben ließ. Auch eine zweite Charaftereigenschaft ficherte ibm bie Sochachtung von Jebermann, nämlich feine Leutfeligfeit, Er war nie berrifch, ftolg und abftogenb, bielmehr außerft grtig gegen Beben, felbft ben Beringften, mit bem er gufammentraf. Rufte er im Intereffe bes Dienftes icharf hanbeln, fo fuchte er boch auf anberem Bege, oft gang im Bebeimen, bie Gcarfe wieber gu milbern; namentlich mar er bemuht, berabschiebeten Offigieren wie Beamten bie Butunft nach ben ihm gu Gebote ftebenben Mitteln gu erleichtern. Daber bebauerte man bamals allgemein, bag ber als Solbat wie Beamfer hochgeschätte General b. Capribi burch bie Berufung gum Reichstangler bon ber Armee Abichied nehmen mußte.

Dbwohl fein Meugeres ben Ginbrud machte, bag er ein fehr geftrenger, ftets ernfter Mann fein mußte, war es ihm boch eine große Freude, tleine Rreife um fich gu berfammeln, um in ungeswungener Weife über alle Fragen gu fprechen, bie von In- nahm er bas ichwere Umt. Gein Berg ichlug patriotifch boch and befam ber Militargeiftliche ein schönes Geld für bie tereffe waren; hierzu lub er Bertreter allerlei Richtungen und und gehörte gang feinem Kaifer. Bas ihm Unno 1890 leitete,

Wiffenschaften ein. Wir mußten oft staunen über feine ruhige Beobachtungsgabe, über fein ficheres Urtheil, über feine weiten Blide, aber namentlich über feinen humor. Diefer fieg bie luftigen Bige fprubeln, wenn er über feine Erlebniffe bon 1870 und 1871 und über alle feine Anordnungen in jener Beit rebete. Gine Lieblingsgeschichte war für ihn, bag er bor Det es fertig gebracht hatte, immer frische Milch für feinen tommanbierenben General und andere Fürften gu haben, mahrend auf Meilen bin feine Ruh mehr gu finden war. Er hatte gleich anfangs im oberen Stodwert, in ben ichonen Galen eines alten Schioffes, eine Ruh untergebracht und einen gestrengen Wachtpoften aufgeftellt, ber nichts berrathen burfte. Dit einem fast ebangelifc gefinnien tatholifden Bfarrer, bem fpateren Militaroberpfarrer Rn., batte er eine große Freundichaft im Feldgug, weil biefer, wie er mir felbft oft ergablt batte, großes Befchid befag, burch bie frangofifchen Pfarrer gute Begiehungen, auch guten Borbeaux zu erlangen. Rach einer Schlacht rubte Capribi mit bem Bfarrer auf einem Copha. Capribi fragte aufwachenb: "Rn. im Fegefeuer muß es beiß fein?" "Ach, lieber Oberftleutnant, fagte Rn., Lich werbe Ihnen bort oben ein Blas gut baberifd Bier bringen, bann läßt es fich icon aushalten!" "Ra," ant wortete Caprivi, "bann bin ich getröftet."

Es ift befannt, bag es ihm viel inneren Rampf gefofte hat, bie Stellung eines Reichstanglers gu übernehmen. Wie er felbft bor Offigieren gefagt hat, mar es ber fcmerfte Schritt feines Lebens; er war fich bewußt, "eine Laufbahn angutreien, auf ber man über Racht eine Reputation verlieren fann". Rur in militarifchem Gehorfam gegen ben Ruf feines Raifers übergen Rorper und einen Bruch ber Goabelbede babongetragen. Die Rleiber hingen in Feben von ihm. Er hat mehrere Tage Blut gespudt und mar einige Monate fdwer trant. Roch gegen= wartig behauptet er, Schwinbel und Ropfbrud gu empfinden. Sein Auftreten in ber Berhandlung war bas eines Menfchen, ber geiftig wie forperlich fich bon ben erlittenen Dighandlungen noch burchaus nicht völlig erholt hat.

Dies mare alfo bie rein thatfachliche Schilberung ber Borgange. Bas weiter bie Sohe bes Strafmages anlange, jo ift bas Söchstmaß für ben Tobischlagsberfuch 14 Jahre 11 Monate Buchthaus, für fcweren Lanbfriedensbruch 10 Jahre Buchthaus und für einfachen Lanbfriebensbruch und gefährliche Körperverlegung je fünf Jahre Gefängniß. hierzu ichreibt bas Sprachrobr ber Regierung, bas icon erwähnte "Dresbener

"Es ift baber in teinem Falle auf bas Sochfts maß ber Strafe, fonbern vielmehr, abgefehen von ben beiben Fällen bes einfachen Lanbfriebensbruches, nur um etwas über bie Salfte ber gulaffigen Sohe hinausgegangen worben. Wenn man nun bei Abmeffung ber Strafen auch zu Gunften ber Berurtheilten berudfichtigt, baß fie fich - bis auf Bobft - in einer burch ben Benug geiftiger Betrante, burch aufreigenbe Burufe und fpater burch bas Schiefen bes Baugewerten Rlemm jun, berurfachten erregten Stimmung befanben, fo muß bagegen gu ihren Ungunften in Betracht tommen, bag es fich um eine fehr fcwere Auflehnung und Gtos rung bes öffentlichen Friebens hanbelt, bag fich außer ben Berurtheilten mit beren Biffen noch eine große Ungahl Berfonen baran beiheiligte, bag eine Mehrgahl von Berfonen in rober Beife gemighandelt und ber Baugewerte Rlemm jun. gerabezu gemartert wurde, bag bie Angeklagten friedliche Arbeiter überfielen und bag fie - bis auf Bobft - porber burch ihren Arbeitgeber, ben Bauunternehmer hempel, bor Musschreitungen gewarnt worben waren. Zubem mußte erschwerenb ins Gewicht fallen, baß Zwahr wegen Körperverlegung, Pfeifer wegen groben Unfugs, Leiber wegen fcweren Diebftahls, Betteins, Wiberftands gegen bie Staatsgewalt und ichweren hausfriedensbruchs vorbestraft find, bag Swahr, Schmieber, Morib, Beblich und Bobft fich bei ben mit großer Gefühllofigfeit gegen ben hilflofen Riemm jun. berübten Difhandlungen befonbers bervorgeihan haben, Zwahr mit einer ftarten Glasflafche Somieber mit einem fcweren Solgtlot gegen ben Ropf Riemms jr. gefclagen, Bobft ibn mit ben Fugen geftogen, bag Comies ber, Morit, Bobft fich ihrer unmenfchlichen Sanblungsweise auch noch gerlihmt haben, enblich, bag 3wohr und Morig bie Bufammenrottung ju Wege gebracht, bie Menfchenmenge angeleitet und angefeuert haben. Gammtliche Berurtheilte haben fich alsbalb nach ber hauptberhandlung vorführen laffen unb freiwillig bie Erflärung abgegeben, baß fie fich bem Urtheile unterwerfen."

Mit biefer Erffärung haben bie Arbeiter felbft eigentlich jebes weitere Bort für und wiber abgeschnitten. Denn bie Unterwerfung unter ein Uribeil fann nur burch bie Erfenninif ber eigenen Schulb nachgezogen werben. Immerbin ift auch bamit bas aus bem Publitum herborgegangene Urtheil nicht behoben, bag bie bier berbangten Strafen im Gegenfat gu manden anberen Fallen erfdreden b boch finb.

Parlamentarifde Nachrichten. h Berlin, ben 15. Februar,

Deutscher Reichstag.

83. Situng. 1 Uhr.

Tagesorbnung: Fortfegung ber erften Berainung ber Ro-

belle gum Inbalibitats-Berficherungsgefes.

Mbg. Paper (fübb. Bolfsp.) meint, es habe allen Unschein, daß die Borlage in ihrer jezigen Gestalt keine Aussicht auf Unnahme habe. Uebereinstimmung berriche nur barüber,

Muge, ausgebehnte Saut, und Dustelberlehungen über ben gan- | weiter herriche lebereinftimmung auch barüber, bag ber Rothftanb ber oftpreugifden Unftalt fein unberfculbeter fei. Giner Bermogens-Confiscation fonne .er, Rebner, feinesfalls guftimmen. Um annehmbarften icheine ihm ber Borfchlag einer einmaligen baaren Sinausgahlung an bie nothleibenben Unftalten. Für biefe wenigen mußten natürlich bie leiftungsfahlgen Unftalten auffommen. Die Bebeutung ber Drifrentenftellen werbe überschätt. Es fehlten ihnen vor Allem bie umfaffenben Erfahrungen ber Unftalten. Much bie Roften ber Rentenftellen, etwa 10 Millionen, bie alle bon ben Arbeitern aufzubringen fein würben, feien gu bebenten. Gur bie Decentralisation fei er, Rebner, febr gern gu haben, aber nicht für eine folche. (Beifall lints.)

Mbg. von Bobell (conf.) beftreitet bie Bulaffigteit eines Bergleiches gwifden bem bier geplanten Bermogensausgleich und fogialbemotratifden Theilungsbeftrebungen. Das Bermögen ber Unftalten fei überhaupt fein Bermögen in pribats rechtlichem Ginne. Rebner berührt weiter bie Frage bes Arbeiterschutes. Rach Anficht feiner Freunde fei ba ein langfames Tempo angezeigt, benn mehr als bie Arbeiter beburften bie fleinen Gewerbeireibenben eines Goupes.

Staatefefreiar Bofabowsth nimmt bie ofipreugifche Unftalt in Coup. Die jegige ungunftige Lage einzelner Unftalten fei nur bie Folge von Brribumern in ben gablenmäßigen Berechnungen und folde Irribumer burften nicht abfolutes Recht schaffen. Deshalb milffe jest unbedingt ein Ausgleich gefcaffen werben. Das fei fein fogialiftifches Berfahren. Det vom Abgeordneten Sige gemachte Borichlag einer Ausbehnung ber Berficherung auf Bittwen und Baifen wurde ben Durchfcnittsbeitrag pro Kopf ber Berficherten, ber jest 9 of 30 3 betrage, etwa um 9 A 60 & erhöben. Das fei jest unburch-

Mbg. herrmann . Braunsberg (Cir.) tritt für ben Bermögens-Ausgleich gemäß ber Borlage ein unb . 3mar im Intereffe ber oftpreußifden Unftalt, beren Rothlage eine unber-

Mbg. W urm (Cog.) weift lebhaft bie Ausführungen bes Abgeordneten bon Löbell gegen bie Gogialbemofraten gurud, Derfelbe habe bie fogiale Gefetgebung gerühmt, fur welche fich bie Arbeiter nicht bantbar genug zeigten. Gie haben, fo wenbet fich Rebner gegen bie Confervativen, biefe Gefetgebung ja nur gefchaffen aus Furcht bor uns. (Unrube rechts, Pfuirufe.) Gie haben fich bamit auch nur bon ber Armenpflege entlaften wollen. (Erneute Unrube rechts.) Much in biefer Borlage wollen Gie wieber eine Liebesgabe filr fich, nicht für bie Arbeiter Oftpreugens. Rebner befämpft fobann ben Bermögens-Ausgleich. Mit ben Rentenftellen tonnie man einverftanben fein, auch gang ohne Rudficht auf bie Roftenfrage, wenn nur bie Organisation fo fei, baß fie bie Arbeiter gebrauchen tonnten.

Abg. Silbed (natl.) ift mit bem Bermögens-Musgleich in ber borgefchlagenen Form nicht einberftanben, fonbern nur mit ber Schaffung eines Musgleichsfonbes aus ben gufunftigen Ueberichuffen.

Director im Reichsamt bes Innern, bon Bobite, fucht ben Borichlag bes Bermögens-Ausgleiches zu rechifertigen.

Mbg. Sauf (Elfaffer) fcilbert bie Schwierigfeiten, mit benen bie Erlangung einer Rente in Elfag-Lothringen berfnüpft fei. Sollte bas Befet berfohnlicher wirfen, mußte bor Mllem ber Bureaufratismus aufboren.

Abg. Sachie (Sog.) bertritt nochmals ben Stanbpunft feiner Partei, auf fachfifche Bergarbeiter-Berhaltniffe Begug nehmenb

Morgen Fortfehung ber Berathung und Interpellation 30hannfen. Wahlprilfungen.

Shluß 52 Uhr.

Preußischer Landtag.

Im Abgeorbnetenhause fland heute bie Forts fegung ber Berathung bes Ctats bes Minifteriums bes Innern,

Titel Miniftergehalt, auf ber Tagesorbnung. In ber De machte Abg. Ring (conf.) auf bie Gefahren aufmer welche mit ben gewertichaftlichen Berbanbs-Organisationen fnüpft feien, welche ben fogialiftifchen Ginfluffen unt-Gei es benn nicht möglich, bie Arbeiter gu retten bon ben ! willigen Zwangsverbanben? Minifter bon ber Rede gegnete, bag barauf Bebacht genommen werben miffe, gefehliche Mittel einen wirtfamen Schut ber Arbeiteberbeiguführen. Der Titel Miniftergehalt murbe be-Der Antrag Biemer betreffend Difbilligung bes man gebrauchs-Erlaffes murbe abgelehnt. Morgen Ginführung 1 neuen bürgerlichen Gefegbuch.

Politische Tagesübersicht.

. Biesbaben, ben 16, februm Dentichlanb.

* Gin tiefgehender Rift foll gwifden bem preufiten Lanbwirthichaftsminifter Freiheren bon bammerheis und ben übrigen Mitgliebern bes Staatsminifteriums en ben fein, ber ben liberalen Blattern gu Folge ben Radtrin bes Landwirthicaftsminifters nothe machen würde. herr von hammerftein hat befannifich bei Debatte über bie Interpellation Samula beggl. ber Beute n o t h erflärt, in ben länbliden Schulen werbe viel gu biel nüthes Beug gelehrt. Damit fcheint er fich, wie wenisfent Antwort bes Ministerialbirectors R ii g I e r erfeben lief; fcroffen Segenfat jum Rultusminifter herrn b. Bolle o gu haben Much beggt, unferes Berhaltniffes gu ben Bereit Staaten nimmt im Wiberfpruch mit bem Staatsfeftein Auswärtigen eine Sonberftellung ein, so bag es alfo i Bunber nehmen wirb, wenn Lucanus wieber bon fich ei macht. Die Confervativen allerdings behaupten, feine Sie fei unerschüttert und etwaige Folgen ber Leutenoit Det würden lebiglich bas Kultusministerium und bessen Minite birector treffen.

* Rene Aleibung für Ronfuln. Wie bie Norbba Allgemeine Beitung erfahrt, ift burch eine taiferliche Cable orbre bom 27. Januar bs. 38. ben Confuln und Drei manen bes Reiches an Stelle ber bisherigen Uniformen neue Dienstlieibung nach bem Schnitt ber Uniform ber ille Reichsbeamten berlieben worben. Much ift ben genannten amten in ben Tropen und anberen heifen Gegenben bes I legen einer besonderen, bem Rlima angepaglen Tropen-Unit geftattet worben.

* Rachwirfung ber zweijahrigen Dienftzeit. ber Bubget . Commiffion bes Reidsies wurbe geftern bie Berathung ber Militar-Borlage fert beim § 2, wonach bom 1. Oftober 1899 ab bie Friebend fengftarte bes beutichen heeres als Jahresburchichnitts allmählig berartig erhöht wirb, bag fie im Laufe bel & nungsjahres 1902 bie Bahl bon 502 506 Gemeinen, Ge und Obergefreiten erreicht und in biefer Sobe bis jum 31. 1904 befteben bleibt. Der Rriegsminifter bon Goffer ffarte, bag bie Borlage eine Rachwirfung ber gwei Dienstgeit fei. Er fei ber Uebergeugung, bag wir bei ber jährigen Dienftgeit bleiben werben. Jebenfalls fet fo mit f baf wir gur vollen breifahrigen Dienftgeit nicht guriffe Mit Rudficht auf bie finangiell erforberlichen Mittel bale fich auf bas äußerfte befchrantt. Er bitte im Intereffe Tonalen Durchfuhrung ber gweijahrigen Dienftgeit um willigung ber Borlage. Die weitere Beraihung und Abnim murbe auf Freitag bertagt. Morgen fteht bas Ertra Ca narium bes Reichsamis bes Innern auf ber Tagesorben

Alusiand.

* Geht bie Arifis gu Enbe? Begüglich ber ung Rrifis wird und unter bem geftrigen Datum ant bepefchirt: "Rachbem im Laufe bes Bormittags ber

war bie Rönigstreue, bie nicht wantt gur Rechten und gur Lins ten, alles bem bochften Rriegsberrn bingugeben, bie ben Starten fterben läßt auf bem Schlachtfelb ober in ber angestrengteften Arbeit ums Baterland im Frieben. Daß es ihm bei biefer Gefinnung nicht fcbwer fiel, auch aus bem Reichstangleramte gu fcheiben, burfte ein Brief aus Montreur bom 28. Degember 1894 befunden, ber vielem falfchen Gerebe ein Ende machen

"Mein hiefiges Dafein bollzieht fich febr ruhig, ziemlich einfam; aber ich bin ohne alle Bitterteit und freue mich auch ber fconen Raiur. Ich bante Gott, bag ich aus bem Ranglerthum erlöft bin; es maren febr fcmere Jahre. Und namentlich bin ich bafür bantbar, baß ich auf eine leibliche und, wie ich glaube, anftanbige Beife herausgetommen bin; es fonnte auch anbers tommen. 3ch habe bie heimath verlaffen, um fo volltommen als möglich mit ber Bergangenheit zu brechen unb, wenn ich im Friibjahr ober Commer auf ein Lanbgut bei Frankfurt a. D. gezogen fein werbe, meine Tage in Rube und im Frieben gu befchliegen."

Diesem feinem Borfat ift Graf b. Capribi treu geblieben. Seine Freunde flagen um bas fruhe Sinfcheiben biefes eblen,

ritterlich gefinnten Mannes."

Gine weitere, febr begeichnenbe Episobe berichtet ein Mitarbeiter ber Weserzeitung, um gu illuftriren, wie ber Berftorbene que nach obenbin recht fteifnadig fein fonnte. Gie fallt in bie Beit, als ber Oberft b. Caprivi gum offfriefifden Infanterie-Regiment Rr. 78 commanbirt war (1874).

Großes Gefecht bicht bor Sannober. 3ch ftebe in meinem Schilbenguge, als ein höherer Offigier bom Generalftabe ober Rriegsminifferium mit ber weißen Schiedsrichterbinbe am bes Regiments nach oben waren wir nicht gewohnt."

Urme auf mich gugefprengt tommt. Schon auf beträchtliche Entfernung rief er mit wüthenben Beberben:

"Was ift bas hier für eine - " (na, fagen wir Cochonerie); wer commanbirt hier?"

Ich nannte ben Ramen meines Bataillonscommanbeurs. In ber gleichen bienftwuthigen Manier ging es weiter:

"Wo ift ber?" 3ch wies hinter mich, und richtig, ba bielt er, neben ihm aber ber ingwifden berangetommene Oberft v. Caprivi. Run war es für mich außerst interessant zu beobachten, wie Gesichts. Bürttemberg, welches fie 1853 erbaut hatte, gefaust fa ausbrud und Sprache bes fremben Offiziers fich anberten, als er mit einem Male Capribi gegenüber ftanb. Faft höflich tam

bon feinem Munbe bie Frage: Se. Königliche Hobeit Bring Rarl laffen fragen, was bies Ungliid nun bas lette fein.

bas bier für eine Unorbnung mare." Caprivi wippte auf bem großen Braunen mit ben gefpreigien Beinen und ließ feine Blide in aller Geelenrube über bas Schlachtfelb fcweifen. Dann that er bie Begenfrage:

"Bitte, feben Gie Unordnung?"

"Ge. Rgl. hoheit -", fing ber Schiebsrichtergehilfe wieber an, aber Caprivi schnitt ihm bas Wort mit ber etwas fcharfer gesprochenen Wieberholung feiner Frage ab:

"Bitte, feben Sie Unorbnung?"

"Rein — aber Ge. Rgl. hobeit -"So melben Sie Gr. Rgl. Hobeit, baß Sie und fc

feine Unorbnung gefeben haben!"

Damit bob fich Caprivi's Sand an ben Selm und ber frembe herr verfdwand in faufenbem Galopp. Go etwas erfreute bes Truppenoffigiers herz, benn eine folde Bertretung

Bunte Blatter.

3. Das Eifenbahn : Unglud bei Benafi bas einem Baffagier bas Leben toftete und gur fcweren wundung eines Gifenbahnbeamten führte, ift nicht bis bas bort borgetommen ift, es ift noch gar nicht fo lange be. einem Schnellzuge Malbeur zustieß. Es befindet fich bet fcharfe Curve, beren Berlegung übrigens von ber be Eisenbahnberwaltung, welche bie tritische Strede 1879 bie Berlegungsarbeiten, bie auch mit bem Reubau eines hofes in Bruchfal in Berbindung fleben, beenbet find.

* Buftmorb und Luftmörber. 3n gill ging ein Schulbruber Flavinianums, mit feinem Mit Ramen 3fai, einen Luftmorb an einem ber 200 Gol bortigen geiftlichen Knabenfcule, bem 11 jabrigen Feb Leichnam wurde gefunden und bas Sittlichkeitsberbiede geftellt. Der Mörber war geftanbig. Die Bevölterung gemeinerte ihre Emporung fofort gegen bie gange Un ihrem Lehrforper von vierzig an bem Berbrechen be böllig unfculbigen Schulbrübern, und überließ fic Strafentundgebungen, beren Biel fogar eine gweite Soule und bie Rebactionen ber Liller fatholifden maren. Die Schule, bie ber Schauplat bes Berbrede ift gefchloffen worben. - In Remiremont mut Babern geborene Luftmorber Budermeber hingerichtet. reuig, bat wieberholt für seine schwere Schuld um Ber und ftarb muthig.

Statt co un bie enbgi other in fo isen bot echin gui den. Ur til till

e gefalle ebonblur Maimet * Gft mifer leat, baf en on H. (50 int foffe

uell gu nicht bar stelle for mit bu 1 berteur b a Zuftanl * Wic man man

ber brei stelle to nin Fabr ubn Re-Eften ein benfeifchlo Berfrichto

para fich men Sop men Bei men Bei men anfei wirdnifch

m wert

EE &

al He

toge

110

leze

111

THE REAL PROPERTY.

100

nti 5

HILL

地

20 30 30

L Gr

bem Borfit bes Raifers gufammengetreten. Das Fremstatt conftatiet in einer hochoffigios inspirirten Mittheilung, bie ungarifde Rrifts ihren Culminations antt erreicht und bag ber Raifer wahrscheinlich noch heute mbgultige Entscheibung treffen werbe. Der neuen Freien at aufolge ift eine befinitibe Entscheibung über bie Rrifis on in fachlicher noch in perfonlicher Begiebung für heute gu inen. Banffn merbe beute Abend nach Bubapeft, Die wan bom Raifer empfangenen Berfonlichteiten morgen frilb sin gurudtehren, um mit ber Opposition Berbinbung gu in Und aus Bubape ft heißt es: "Dem Befter Llohd graden und es fei bon einem Abbruch ber biplomatifchen etanblungen bergeit noch nicht bie Rebe. Man will erft noch semort ber Opposition abwarten."

· Efterhazh beschwert fich. Er bat, nach einem farifer Telegramm, einen Brief an ben Brafibenten bes Idlonehofes, Daceau, gerichtet, worin er fich bariiber bat bag bie Unterfuchung gegen ihn wegen Erpreffung, been an feinem Better Chriftian, wieber aufgenommen worif. Efterhagh ertlarte, es gebe in ber Drenfus-Affaire noch bie por ben Richterstuhl gehörten, bie man aber unbe-H lafe. - Die Drenfus-Affaire hat auch wieber ein sell jur Folge gehabt, bei bem man merfwiirbiger Weife sald bemit begnügte, einfach Löcher in bie Luft gu ichiegen. telle fochten aus gwei Rebacteure bom Echo be Baris unb Beuple. Beim britten Rugelwechfel erhielt ber weteur bes letten Blattes einen Couf in ben Unferleib; a Buffanb ift beforgniferregenb.

* Bie Fronie flingt ber Friebensborfcblag bes Baren, na man folgende Petersburger Melbung beachtet: Marine-Ministerium befchloft, fofort nach bem Stabeld ber brei neuen Rreuger Aurora, Diana und Palias, auf ber utlurger Werft ein neues Rreuger-Pangerschiff gu bauen. Mile wird 12 600 Tonnen Bafferberbrangung und 18 im Fabrgeichtvindigfeit in ber Stunde haben.

Bon Nah und Fern.

Timfing Mittag ift ber bas Dachgefchof bilbenbe Aftenboben im Regerungegebaubes in Marien werber mitfammt im ein Rand ber Flammen geworben. — Bei der Mafchinenacest Motorbootes in Riel wurde ein Marinematrofe und bufichteffer ichwer, ein heizer und ein Maschinistenmaat bericht. — Bei dem Mastentreiben in Saarbruden und in mach zwei ichwere Unfalle. Ein Knabe wurde von einem Bann tobtgefahren und einem Rinbe von ber eleftrifden Dein abgeschnitten. - In Sanau bat fich ber in antaffige Raufmann Engel im Comptoir feiner bortigen daniden Gabrit aus bisber unbefannten Grunben erhangt.

Mus ber Umgegend.

Maing, 15. Rebruar, Gin 3 nfaffe bes biefigen tantifes, ber wegen Morbverfuchs ju einer langeren bemichtilt mar, murbe geftern frant und follte nach bem bratten werben. Mis man ben Bagen öffnete, mar ber denne eine Bei che. — Zwischen ber Bürgermeisterei und ministerium in Berlin ift ein Ueberermeisterein inn berben, wonoch die Frage wegen Er werb ung ber allesenne burch die Stadt Mainz und als Ersah dafür, mang einer neuen Infanterie-Kaserne auf fläbtische Koften, Gemächen Zeit durch die Stadtverordnetenversammlung in verben soll. Im Kriegsministerium werden soehen die Beite bie Beden gewoodt die der Stadtverschaften geben die in fiber bie Roften gemacht, Die ber Stadt gur Annahme merben follen.

Dicker, 15. Febr. Heute Bormittag brachten die Schüler am Schule ihrer Lehrerin, Frl. Kuch, zu ihrem Ramenstrußchlen Glückwilnsche dar und übergaben derfelben winen schonen Regulateur als Angebinde. — 1574 heim wurde gestern geschrieben, daß der Fährmann im Sonntag Abend begen 10 Ubr hilferuse am jenseitigen im hint, itdoch Niemand bei seiner Ansunst angetrossen und mönt und 1 Eigarre gesunden habe. Heute spricht man m. als sei ein biesiger Bursche, der in Kaunbeim in einer kräftigt gewesen, im Maine ertrunken. Ein betressen, im Maine ertrunken. Ein des betressen jungen Burschen ift sofort nach Floresheim, in betressenden jungen Burschen ift sofort nach Floresheim, betreffenben jungen Buriden ift fofort nach Glorebeim,

unterfenden jungen Burichen in jojote taus geberden, unterein hat zu agnosciren. Bider, 14. Febr. Sonntag Abend hielt' ber Mannerm. darm on ie" im Saalbau jur schonen Aussicht"
mit Ball ab, das besonders in humoriftischer Bebrachte und bei großem Besuche colosialen Beisall
im Margen fand sich der Berein in seinem Lotale zu meinfamen Grubfild ein und geftern Radmittag

aringen, 15. Jebr. Am Conntag, Rachmittags 34, Ubr. in Gafthaus "gur Rofe" eine Berfammlung bes aber funftliche Dünger von herrn Landwirthschafts. Lifer Biesbaden. Die Bersammlung wird von bem Borfigenben, Die Bergammung totte ben ben Borfigenben, herrn Stritter Biebrich, er-meinber und Interessenten find frennblichst eingeladen. Bredenheim, 14. Febr. Die hiefige Ortsgruppe bes daftliden Bandereafinos für ben Band. abrn bat in ihrer lehten Berfammlung am Camftag gemeinschaftlichen Bezug von Kleien beschloffen. Die m Bersammlung gewählte Commiffion hatte gut vortad sonvohl die eingegangenen Offerien geprüft als auch
ma zu ben Statuten ber Ortsgruppe ausgearbeitet, emeinschaftliche Bezug bis ins Gingelfie geregelt wird Die borgefchlagenen Baragraphen wurben fleinen Bufaben einftimmig angenommen und von figenbanbige Ramensunterfchrift als für fie verbinblich m Borfinenben ber Commiffion wurde ber ftellverende ber Ortsgruppe, Landwirth Frang Murus, Canbwirth Ronrab Bint gewählt. Der Borbie Ausschuffmitglieder verwalten ihr Amt unentgelt-Raffirer erhalt eine fleine Entichabigung für feine

Beranstalt unserem Borje gausten fich die carne balt fies gen Beranstalt ungen. Am Sonntag gaben ber Turnverein und ber Gesangverein "Eintracht" ein carnevalistisches Concert, bas sehr gut besucht war, hente hatten wir einen großartigen Fafinachtszug mit Mufit, einem Brinzen Carneval und gar dem armen "Drehfus auf der Teuselskinsel". Da gerade eine wandernde "Theatergefellsschaft" hier ihr Ouartier hat, die den Theilnehmen am Zuge ihre Canding auf beten beitellen eine von Buge ihre Coftume gelieben, fo boten biefelben ein recht lebhafres, buntes Bilb. heute Abend fand bei Waftwirth Stamm Mastenball mit Breisvertheilung flatt. Man fieht, die Stadt hat balb nichts mehr por bem Banbe poraus!

vor dem Lande voraus!
!! Riederfeelbach, 14. Febr. Um Fastnacht-Sonntag hielt der Gesangberein "Eintracht" sein Binter-Concert ab. Besonders hervorzuheben sind die theatrasischen Borstellungen, wie 3. B. "Die Präziosa" und "Die Gerichtsverhandlung" oder "Der geraubte Hanidel".
): Limburg, 16. Februar. Heute findet hier die Ofter-Reise prüfung am Proghunasium und Realproghunasium unter Borsis des herrn Produnzialschultraihs Dr. Paeh ser aus Kasel fatt.

Kaffel statt.

(.) Etville, 14. Februar. Hente Abend hielt ber Gesangverein "Lieder frang" seinen Maskenball mit Preisvertheilung in dem Saal des Herrn Emmel ab. Der Andrang der Masken war ein großartiger. Jung wie Alt strömte herbei, um am lehten Tag die Freuden des Carnevals zu genießen, es wurden im Ganzen 8 Damen- und 6 Herrenpreise vom Berein gesiftet. Die Preise vertheilten sich wie folgt: Den 1. Damenpreis erhielt Frl. Weber als Chinesin (Etagere), den 2. Damenpreis Frl. Bohl als Münchener Kind'l (Uhrkette), den 3. Damenpreis Frl. Baum als Wein, Weih und Gesang (Armband), den 4. Damenpreis Frl. als Münchener Kind'l (Uhrleite), den 3. Damenpreis Frl. Baum als Wein, Weib und Gesang (Armband), den 4. Damenpreis Frl. Differstein als Windmühle (Lampe), den 5. Damenpreis Frl. Beder als Postarten (Torte), den 6. Damenpreis Frl. Langenauer als Edelweis (2 Fl. Seft), den 7. Damenpreis Frl. Benninger als Wasserrose (1 Fl. Seft), den 8. Damenpreis Frl. Kopp als Wein (1 Fl. Seft.) Den 1. Herrenpreis Hrl. Kopp als Windener Bierwirth (Bierserbier), den 2. Derrenpreis Here Georg Heil als Haufener Bauer (Stammglas), den 3. herrenpreis Here Rick. Acker als Landesknecht aus dem 15. Jahrhundert (2 Fl. Seft), den 4. herrenpreis Herr Ab. Acker als Schweinehändler (1 Fl. Seft), den 5. herrenpreis herr Paul als Hauser (eine Flasche Seft).

X Ribesheim, 15. Februar. Bei ber geftern im fiscalifden Jagdbegirt Beißenthurm flattgehabten Ereibiagb auf Schwarzwild wurden wieder 4 Gauen erlegt.

Lofales.

* Wiesbaben, 16. Februar.

* Der ganbehesbahn wibmet bas "Birreche" in feiner geftern erfchienenen "Bafchbitt" folgenbes treffliche Boem:

Diesbaben und bas golbne Maing, Die ftreiten fich feit Jahren, Und liegen mit ber "Lanbchesbahn", Sich fdredlich in ben Saaren.

Des Ländche bringt uns bielerlei, Und ift uns brum gewogen! Denn meift mit echter Landchesmild, Sind wir hier groß gezogen.

Die Mainger Milch ift aus ber Pfalg, Sie würben Guch gern miffen, Doch bag Ihr gerne borten tauft, Das icheinen bie gu miffen.

Ja, wißt Ihr, liebe Ländchesleut, Bollt 3hr mich ehrlich hören: Go taaft bei uns und wir bei Gich, Und lagt Gich nicht bethoren.

Wiesbaben ift allein ber Plat Bu bem mußt 3hr Guch gahlen, Dann laffen wir's auch hilfsbereit So leicht nicht an mas fehlen.

Betrachtet nur bes Mainger Rab Das bie im Wappen tragen, Für bie ift an ber ganbchesbahn Gin Rab nur an bem Magen!

Das beißt, es find bie anbern brei Filt uns beftimmt gu laufen, Denn wo 3hr Guren Abfat habt, Da follt Ihr auch nur taufen!

Drum liebe Freunde bort im Land In biefem eblen Streite, Denft an uns Nachbarn flets querft Und bleibt an unf'rer Geite!

* Berfonalien. Den Profefforen herren Friedrich Franffurt (Moin) Orpheum. Deubner an ber biefigen Oberrealfoule und Dr. hermann e. Bieebabener Cit 2Bebemer am hiefigen Ohmnafium ift ber Rang ber Rathe 4. Claffe berlieben worben.

* Infolge ber Gruennung bes Regierungerathes Dembfing jum Direftor ber Schulabtheilung bei ber Konigl. Regierung hierfelbft ichreibt man bem Rb. Kur, aus naffauischen Kreisen: "Durch die Besehung ber Ober-Regierungsrathsftelle ber Schulabtheilung bei ber Königl, Regierung in Wiesbaden ift bie Frage entichieben, bag bas Ronfiftorium einen befonberen rechtefundigen Prafibenten erhalten wird. Geither wurde im Banbe allgemein ber Rame eines Beamten genannt, welcher fur beibe Stellen jugleich bestimmt fein follte, wie bies bisher ber Fall mar. Da der betreffende herr unserer naffaulschen unirten Kirche angehört, fo konnte man sicher fein, daß die Geschäfte im Geifte unserer Lirchenversassung geführt würden. Früher vorgekommene Fälle, daß Konsistorial. Prästdenten nur die lutherische Kirche besuchten ober barin bas beilige Abenbmahl nahmen, hatten unangenehm berührt. Wenn biefe herren auch überzeugungstren gehandelt haben, fo lag barin boch unwillfürlich etwas Trennenbes. Bir hoffen, bag bie Rgl. Staatsregierung an ber fruberen Abficht fefthalt, einen Angeborigen ber naffauischen Kirche an die Spite des Konfiftoriums gu berufen."

Sa binbenber Bertrag mit einem Gieferanten ift Dadahmung aner - Wannen ift wien Babnbreter

mander die ungarischen Minister in Einzel-Audsenz emnoch nicht abgeschlossen, boch ift eine Probelieferung von 250
bem Borsit des Raisers zusammengetreten. Das Fremaut constatiet in einer hochoffiziös inspirirten Mittheilung,
bie ungarische Lrifts ihren Culminations

bie ungarische Lrifts ihren Culminations

bie ungarische Rrifts ihren Culminations

bie ungarische Rrifts

bie ungarische Rrifts

bie Gintation des Probelieferung von 250

Rurzem eingeführt, welche hauptsächlich für Reisende, welche weit

Tahrten und Touren beabsichtigen, seine großer Annehmlichteit ist. Bei den von Frankfurt abgehender

Schnedugugen nach der Richtung auch der Richtung werden auf Station Bebra dei vorheriger Bestellung

gut besuch kannehmlichteit int. Bei den von Frankfurt abgehender

Schnedugugen nach der Richtung werden auf Station Bebra dei vorheriger Bestellung

gut besuch kannehmlichteit ist. Bei den von Frankfurt abgehender

Schnedugugen nach der Richtung werden auf Station Bebra dei vorheriger Bestellung

gut besuch kannehmlichteit int. Bei den von Frankfurt abgehender

Schnedugugen nach der Richtung werden.

Schnedugugen nach der Richtung und bei Eintreffen des Buges in die Wagenabtheitungen gereicht, Auf der Station Eife noch werden die Korbe aus dem Juge ab-geholt. Die Bestellungen zum Mittagessen werden fur beide Linien von dem Zugpersonal entgegengenommen. In bem gleichen Sinne sollte es auch auf den anderen Babuftreden auf größeren Stationen gur Ginfilhrung fommen, was

jedenfalls mit Frenden anfgenommen würde. Und, noch nebenbei demerk, sind die Preise nicht übertrieben.

* Gebeauchsmusterschut. Für eine praktische Begisterrolle an Telephon apparat en ist herrn Buchbändler und Buchbruckereibesiber Franz Bosson unter Nrv. 1009931 Gebrauchsmusterschutz ertheilt worden. Die seitherigen Berzeichnisse der Aufmunmern und Ramen waren entstehen. weber Ottavbucher ber Boft, ober lange Blatate -- manchmal

weder Oktavbücher der Bost, oder lange Plalate — manchmal sogar Zieitig —, während nun alles auf einer Rolle zusammengesati ift. Da die Rolle jerner schräg läuft und die Kamen der Fernsprechtheilnehmer quer durchgedruckt sind, so hat man immer den gangen Buchstaben vor Angen. Die Registerolle wird im Laufe der nächken Boche in den Handel kommen.

Sisenbahnliches. Für die Arbeiter der Maschinenfabrik Wiesbaden, B. Philippi und G. Kallbrenner, ist von der Königl. Sisenbahn-Direktion ein Ertragug auf der Streite Wiesbaden-Doybeim eingerichtet worden, Derseide fährt Bormittags ab Rheinbahn-dos 6.35 Uhr. Der Königlichen Eisenbahn-Direktion muß man sürebies Entgegensommen im Interesse der Arbeiter besonders dankbar biefes Entgegentommen im Intereffe ber Arbeiter besonders bantbar fein. Die Benuhung des Buges ift eine außerorbentlich ftarte und wird fich im Sommer ber Bertehr mit bemselben noch erheblich

Die britte Bolteborftellung ift von ber Intenbantur Die britte Bolksvorftellung ift von der Intendantut der Koniglichen Schauspiele bereits auf den kommenden Sonntag sefigesetht, und zwar das Lustipiel? "Im weißen Rößl" dazu bestimmt worden. Der Borverkauf für die Billete berfelben sindet wieder durch den Bolksbildungsverein statt. Bereinund Institute, welche dubei berücksichtigt zu werden wünschen, wollen sich dieserhalb mit herrn Zahnarzt Stieren, Taunusstr. 23, in Berdindung sehen. Bon Donnerstag Abend bis Samstag mittags 1 Uhr, werden Billete für das Parquet, den ersten Rang und die Logen auch in den Buchbandlungen von Feller und Geck. mittags I tigt, werden Billete fur das Parquet, den einen stang und die Logen auch in den Buchhandlungen von Feller und Geck, Langgaffe 49, Jurand und hensel, Wilhelmstraße 28, Staadt, Bahndosstr, 6 erhältlich sein. Die Bermittlung für die Innungen dat herr G. R. Uiblein, Faulbrunnenstr. 11, Parterre übers nommen. Herr Director Deutschin ger ist leider diesmal verhindert, am Sounabend einen auf das Stück vorbereitenden

Bortrag ju halten.
* Bu Gunften bes hier zu errichtenben Guffabe Frentag-Dentmale hat biefer Tage im Samburger Stabttheater unter ber Direttion Bittong-Bachur eine Glanzaufführung ber "Journaliften" mit beispiellosem petuniarem und ibeellem Erfolge ftattgefunben. Bir heben berbor, bag gur besonberen Chrung bie Gesellschaftsfcene im 2. Act von ben nicht im Stilde beschäftigten herren und Damen bes Schauspiels und ber Oper ausgeführt murbe, bag bie Stimmen einer Reihe ber borguglichften Ganger felbft bem unbebeutenben Quartett hinter ber Scene eigenen Reig berlieben und fogar bie herren horvath, Bagner, Birrentoven in ben ftummen Rollen ber Rellner beschäftigt waren. Sie maltefen felbft biefes Amtes mit höchfter Bollenbung. Mit Recht bemertt ein Rritifer u. A.: "Giner Aufführung, in ber felbft herricher im Reiche ber Runft ihr Rnie bor bem Genius bes Dichters beugen und Dienerbienfte thun, muß man bochftes Lob gollen." Samburg ift mit biefem rühmlichen Unternehmen allen Theatern borangegangen.

Betition um Abruftung. In unferer Stadt eir-culirt gegenwartig eine Betition an ben Reichstag betr, bas Gip-treten Dentschlands für bie Friebensvorschlage bes Raifers von Rugland auf ber bevorftebenden internationalen Confereng. felbe ichließt mit folgenden Gagen: "Die internationale Friedens-bewegung, welche unbedingt die Sache der gefunden Bernunft, der Benichlichkeit und der höheren Sittlichkeit und zugleich den greif-baren Bortbeil der Allgemeinheit wie jedes einzelnen Bolles und jebes Bollsgenoffen vertritt, muß gulebt, wie auch bas Ergebnig ber bevorfiebenben Confereng fein mag, über bie Jahrtaufend alten Borurtheile und intereffirten Biderftanbe von Millionen triumphiren. Aber es ware deingend gu wunfchen, bag bie deutsche Regierung nicht unter den im Kampfe um hohere Menschengesittung Buruchstebenden zu finden ware, um des beutschen Reiches, um des deutschen Boltes willen."

Das Fest ber filbernen Sochzeit feiern am

* Das Fest ber filbernen Sochzeit feiern am 22. Febrnar er. Die Ehelente Regierungs-Setretar Phil. hol-fte in I. und Frau, Lina, geborene Gasteier, Felbstraße Rr. 8. In Anbetracht ber befannten Personlichteit sowie ber Ehrenamter,

welche der Jubilar in hiesiger Stadt belleidet, burfte das Jubel-paar einer nicht geringen Zahl Gratulationen entgegensehen.

* Als unbestellbar ift zurückerommen: ein am 4. Februar bei dem Hostantel I, hier, eingelieferter Einschreibbrief an Fraulein Annerl vom Trompeter-Corps Biseas in

e. Wiesbabener Circus und Saalban. In ber Buch-bandlung bon h. heus bier ift gur Zeit eine von herrn Architeft Curt Krell bier gezeichnete Stigge des bier zu er-richtenben neuen Circusgebaudes ausgestellt.

richtenden neuen Circusgedaudes ausgeneut.

* Der Fastenhirtendrief des Bisch ofs von Limburg handelt von der Pflicht, das Wort Gottes zu hören. Die die fier liche Zeit beginnt in diesem Jahre am L. Fastensonntag und endigt am L. Sonntag nach Oftern. Bon diesem Jahre ab sind in der Charwoche nur die drei lehten Tage Abstinenze und Fasttage, mährend bisher noch der Mittwoch in der Charwoche

bagu gehörte. Die bieswöchentliche Batangenlifte für Militär. anwärter ift erfchienen und tann unentgeltlich auf unferer Expedition eingefeben merben.

Expedition eingesehen werden.
F. Gine tolle Fahrt. Heute Morgen glugen in ber Abolfsallee zwei Pferde durch und raften in wilder Plucht über das Ronbell hinaus, wobei der Wagen in Stude ging. Der Kutscher, der sich rechtzeitig durch Abspringen rettete, trug nur einige leichtere Berlehungen im Gesichte davon.

J. Bandalismus. Ede Bleich und hellmundfraße ging eine Straßenlatente in Arsmmer, die den Boden bededen. Ob sich die Jugend gestern am Alchermittwoch so gut amister oder Rachtschmärmer den Fasching so ausklingen ließen, wer verwag est

Rachtidwarmer ben Fafding fo ausflingen ließen, wer vermag es

W Das neue Brogramm bes Walhalla-Theaters, bas bente Abend debutiren wird, bringt vor Allem eine Zugnummer Beltberühmt ift bie fpanifche Stiergucht unb geboten morben ift. der fpanifche Stiertampf. Auf der Buhne bes Balhalla-Theaters werben wir nun bon bente ab einige wenige Tage einen echten anbalufifden Stier, ein felten fcones, riefenftartes Eremplar biefer berühmteften Raffe, feben tonnen, ber von bem fübnen Dompteur Sennor Gefft in unglaublich bollenbeter Beife breffirt worben ift, to bag er ihm fogar ale Reitthier bienen muß. Reben biefer grande Attraction" werden wir ein außergewöhnlich reichhaltiges Programm von auserlesenen Kräften finden, wie es selbst im Wal-balla-Theater noch selten zusammen war. Die Direktion hat alle Mittel aufgeboten, seht, wo wir und allgemach wieder der Saison nähern, ganz Außtergewöhnliches, Reues und dabei in keinem Punkt gegen die Decenz Berkohendes zu bieten. Um den Bunichen des Ausbiffund someit es irand angelt entgegen zu kannen ift auch Bublifums, soweit es irgend angebt, entgegen zu tommen, ift auch biesmal, trot aller Opier, von jeder Erböhung ber Preise Abstand genommen worden. Wir tommen auf birfes nene, weltstäbtische Brogramm noch gurud, tonnen aber beute icon ben Besuch, speziell in Diefer Spielperiobe, auf's Barmfte empfehien.

G. Seh. Refibengtheater. In bem am Samftag gur Auf-führung gelangenben Schwant " Die Leibrente", welcher gum Benefig eines ber beliebteften Darfteller, bes herrn Carl Sedmann, jur Aufführung gelangt, ift bas tomifche Giement burch bie herren Schulge, Manufft und Stieme vertreten; herr Sedmann und herr Schwarte fpielen bie beiben Bonvivants und geben von vorneherein eine Gemabr für eine amufante Aufführung. Die Damenrollen liegen in ben Sanben ber Damen Tillmann, Schiller und Agte. Die Regie führt herr Manuffi.

2B. R. Central-Botel. Concerthaus gum fleinen Rathsteller. Babrend Faftnacht Conntag, Montag und Dienstag bas Elite Damen-Orchefter "Sterne bes Rorbens" ein breimaliges Gaftipiel gab, ift es bem Inhaber biefes Ctabliffements gelungen, bie rubmlichft befannte Infirumental-Rünftler-Troupe, Familie Gohnge aus Gtod: holm (1 herr, 1 Dame und 2 Mabden bon 8 und 9 Jahren), für ein 1 monatliches Engagement zu gewinnen und gwar nahmen biefe Concerte geftern am 15. bs. Mis. ihren Anfang. Was bie Leiftungen biefer Troupe anbetrifft, fo find biefelben gang berborragenbe gu nennen. Ramentlich nimmt bas Intereffe in erhöhtem Dage bie 9 jahrige hubiche Tochter Eleonore Sohnge für fich in Unfpruch, Die als Geigen-Birtuofin und als Dirigentin einzig ift und manchem herrn ber Schöpfung ben Rang ftreitig machen burfte. Go verfügt 3. B bie Rleine über eine wirtlich fraunenswerthe, technifde Fertig. feit. Colicht und innig, wie fie ein einfaches Boltslied etc. gum Bortrag bringt, fo feurig und temperamenivoll eniquellen ihrem Inftrumente bie pridelnben Melobien eines Biener Balgers und birtuos bie leibenfchaftlichen Accorbe unb Baffagen ber ichwierigften Compositionen hervorragenber Meifter, babei fuhrt fie gracios ben Bogen, ohne, wie fo manche Biriuofen, mahrend bes Spiels mit bem gangen Rorper gumnaftifche Uebungen gu produciren, wobei ber volle fingende Zon, ber auch im Flageolette rein und flar bleibt, flets auf bas angenehmfte berührt. Much ber vorzuglichen Leiftungen ber Frau Cohnge (Biano), fowie ber 8 jahrigen Rathoen Cohnge (Cello) n. f. w. fei riihmlichft gebacht. Bon beute ab finben täglich Doppel-Concerte ftatt, wogu bas ausgezeichnete "Driginal-Biener-Damen-Drchefter", Maria Sima aus Wien (nur 6 Damen), bie Familie Gobnge unterftugen wirb, über welche Beiftungen wir bergeit naher berichten werben.

* Frühlingsboten. Bie febr, wenn auch nicht gerabe birect bei uns, Die Begetation icon vorgefdritten ift, erficht man unter Anderm auch jeht wieder aus ben Schaufenftern unferer erften Delitatefigeicofte, fpegiell 3. B. benjenigen ber Firma Anguft Engel in ber Tannusftrage. Da finden wir neben bem mobilidmedenben frifchen Spargel von toloffalen Dimenfionen die fconften biesjährigen fringen Sparget von tolopalen Amenitonen die judifen bestadengefren Bfirfice, Bmetiden, Rabieschen, Schoten und Pilge in friedlicher Bereinigung mit ben fonftigen Delitateffen ber Saifon, und burften alle biefe Benuffe mobi nur gu fehr geeignet fein, gu einem Berfuch und Rauf eingulaben.

h Gin Opfer bes Alfohols. Gine in ber Reller ftraße wohnende Familie gerietb burch bie anhaltenbe Trunten-beit ihres Ernahrers in bas größte Glenb. Als ber Mann beute Morgen nach einer im Wirtheband verbrachten Racht total be-trunten nach Saufe tam, machte ihm bie unglückliche Fran über fein Berhalten berechtigte Borwurfe. hierüber gerieth ber Mann in solche Buth, baß er Alles in ber Bohnung furz und kiein bemolirte und biefelbe bierauf verließ, ohne bis jest gu ben Geinen wieber gurudgefehrt gu fein.

o Appetit nach billigen Omeletten muffen beute Morgen einige Spinbuben in ber Darttftraße gehabt haben, als fie einem gubrmann einen Rorb mit etwa 100 Giern bom Bagen berunterholten, ben ber Fuhrmann auf einen Augenblid unbeauf-fichtigt gelaffen batte. Bon ben Thatern, offenbar maren es mehrere, ne Spur mehr gu entbeden.

e. Gin Freft-Match, man bergeihe biefen Ausbrud, wurde geftern Mittag in einem Reftaurant ber fi ir ch gaffe ausges tragen. Zwei herren, ein hiefiger und ein Rheinlander hatten eine Bette abgeichloffen, nach welcher ber Abeinlanber, fich vers pflichtete, innerbalb 20 Minuten 30 Baffermede gu vergebren, ohne irgend etwas dazu zu trinten. Und wirflich gewann biefer "Frefigad" biefe Wette, benn ichon nach 181/2 Minuten haite er vor vielen Zeugen die vorgeschriebene Angast Wede verzehrt.

c. In Fenersgefahr. Unbeaufichtigte Rinber waren geftern Weend in ber Martt firage in ber bodfilen Lebensgefahr. In Abming ber Chelente Miller ber Obhut ber vier Kinber anvertrant, von benen bas altere, ein Mädchen von elf Jahren, auf turze geit das Zimmer verlaffen hatte. Eines ber Kleinen riß num im Spiel mit dem Tifchtuch die brennende Lampe vom Tische herunter. Diese explodirte und das auslaufende Betroleum sing Fener. Durch das Geschrei der Kinder eilten hausbewohner berbei, denen es gelang, den Brand zu ersieden Lucken genen Studen einen Studen einen Studen einen Studen einen Studen einen Studen ber Rende der Rende fliden. Außer einem Sopha, bas von bem Feuer beichabigt wurde,

enthand weiter fein Schaden.

* Entlansen ift ber achtjährige Rarl Blumenstein, Dersums Wiesbaden; seine Mutter, Frau Marie Binmenstein, Dersmannstraße 3, Sth. B., bittet um event, gest. Angabe des Aufent-haltsortes des Jungen, salls berselbe irgendwo gesehen wird. Bestielbet war der Knade mit einem grau-braunen Anzuge, schwarzen Strümpsen, Schultschuben, blauer Kappe, gestreistes, baumwollbieder Demb.

h Ginen bedauernemerthen Unfall batte beute Botmittag in ber oberen Schierfteinerftrage ein Schierfeiner Fuhrunternehmer ju verzeichnen. Derfelbe fuhr mit einem Bagen Sand noch Biesbaben. Rachbem er bie Anhobe por bem Grergierplage beraufgefahren mar, wollte er bas nag gefchwinte Pferb etwas ausruben laffen, ale biefes ploblich von einem beftigen Bittern beallen murbe und nach etwa 10 Minuten tobt ju Boben fant. Gin Derg- ober Lungenichlag hat jedenfalls bem Leben bes Thieres ein Enbe gemacht.

Rleine Chronit. Die Faftnacht gu verlangern ichien eine Maste, Die gestern Rachmittag unter einer großen Menfchen-ansammlung in ber Taunustrage berumtorlette. Gin Arbeiter nahm fich bes verfpateten Rarnevaliften endlich an und brachte ihn

Beftern Radmittag fturgte in ber Gowalbaderftraß ein Mann in ben 70er Jahren ohnmächtig gusammen. Bwei Leute erbarmten fich feiner und fchaffte ihn gu feiner in ber Sebanftrafe gelegenen Wohnung.

Beute morgen überfnbr in ber Bellmunbftraße einmal wieber ein Deggerwagen ein Rind, bas an einem Beine nicht unerheblich verlett murbe.

Mus bem Gerichtsfaal.

)(Straffammer Signng vom 15. Februar.

Ginbruchebiebftahl murbe bem bereits mit Buchthaus porbeftraften Schreinergefellen Wilh. v. E. und bem Taglohner Anton B., beibe gulett bier wohnend, gur Laft gefegt. Sie follen in ber Racht jum 7. Januar in die Mufitalienhandlung von Schellenberg in der Rirchgasse eingebrochen sein und bort Inftrumente und und Briefmarten im Werthe von ca. 25-30 DR, und 3 DR, in Baar entwendet haben. Beide legen fich aufs Lengnen und b. E. mußte benn auch wegen mangelnder Beweife freigesprochen werden, wohingegen B. ju 1 Jahr Gefangnif verurtheilt wurde.

Gin bettelnber Bjendo-Conismann. Um legten Reus jahrstage waren nicht wenige Leute höchlichft überrascht barüber, daß fich biesmal ben gablreichen befannten "Schnorranten" auch als neuer ein Schuhmann zugefellte. Schuhmann wollte ber Mann wenigftens fein, wenn auch feiner ber von ihm Begliidten fich erinnern tonnte, ibn jemals in ber Uniform gefeben gu haben, und wenn auch ber Umftand, bag er auch bei feiner Reujahrsvifite bie Uniform nicht angelegt hatte, icon geeignet war, Berbacht zu erweden. Soweit befannt geworben, bat man ihm in teinem Falle geglaubt, mehrfach ift er auch abgewiesen worben, in einem Falle erhielt er 20-30 Bfg. Mis fpaier, burch einen ber Beimgefuchten aufmertfam gemacht, ein Schuhmann gur Berhaftung jenes Pfeubo-Rollegen fchritt, fpielte biefer anfanglich biefe Rolle weiter und bat, ihm feine Unannehmlichfeiten zu machen, bann legte er fich aufs Schimpfen, fuchte enblich burch bie Flucht, fich feiner Abführung in Arreft gu entgieben, folug, wieber eingeholt, auf ben Dann mit ber Rrude bes Regenschirms ein, brachte ibm 5 fpater conftatierte Bertounbungen bei, und geberbete fich berart, bag 3 Schupleute nöthig maren, um feinen Wiberftand gu brechen. Der Tagelöhner Leo 2. bon bier - in ihm haben wir ben Thater bor und - ift ein ebenfalls bereits u. A. wegen Raubes mit 7 Jahren Buchtbaus vorbeftrafter Mann in ben vierziger Jahren. Die wiber ibn bierin erhobene Unflage lautete auf berfuchten und bollenbeten Betrug, Beleibigung, Biberftanb und fchwere Rörperverlegung, und beute erging bieferwegen Urtheil auf ein Jahr 6 Monate Befängniß als Befammtftrafe; außerbem murbe er auf 5 Jahre ber burgerliden Ehrenrechte für verluftig

() Raftatten, 13. Febr. Diefer Tage fanb bor bem fiefigen Schöffengericht eine Berhandlung fiatt, bie wohl auch weitere Rreife intereffieren burfte. Um Bug- und Bettage bes bergangenen Jahres tam ber Buchbrudereibefiger M. bon St. Boarshaufe n mit feinem Gehilfen R. per Rab hierber. In ber Schaub'ichen Birthichaft, wo fie fich ichlieglich einfanben, fam bas Gefprach auf bie Morbthat Lucchenis und R. nahm ben Luccheni in Schut, mas einen Gaft gu ber Meugerung beranlafte: "Er icheine ihm auch ein richtiger Anarchift gu fein." R. enigegnete barauf: "Jawohl, ich bin Anarchift." Als R. enblich an bie Luft gefeht murce, nahm ihn M. in Schub und bie Folge mar, baf beibe unter bie Unflage megen Berübung groben Unfugs geftellt wurben. Das Gericht aber fprach bie beiben frei, inbem es babon ausging, bie gethanen Meußerungen feien gwar anftößig, aber boch nicht ftrafbar. Mugerbem ware R. betrunten gemefen und es fei angunehmen, er habe ben Musspruch, baß er Anarchift fei, weniger aus Heberzeugung geiban als fie vielmehr, ba fie ihm ein Gaft gerabegu in ben Mund gelegt, nachgefprochen. Dem gangen Borgange fet überhaupt nicht bie Bebeutung beigumeffen, bie ihm bon ber Unflagebehörbe beigelegt worben ift.

)(Limburg, 15. Febr. Seute fam bor ber Straffammer jur Berhandlung: 1. Die Straffache gegen bie Brauburichen Georg Wilhelm Dietich und Joh, Donges gu Limburg. Beibe find bon bem hiefigen Schöffengericht veruribeilt worben und gwar Erfterer wegen Sausfriebensbruch und ichwerer Rörperverlegung ju 2 Monaten 4 Tagen Gefangniß, Joh. D. wegen Sausfriebensbruch ju einer Moche Gefängnig. hiergegen legten bie Angellagten Berufung ein. Es verblieb jeboch bei bem erften Urtheil. 2. Der Schneibergefelle Beinrich Gruber bon bier ift bom biefigen Schöffengericht wegen Mighanblung gu 15 M eb. 3 Tage Gefängniß veruriheilt worben. Gruber glaubte zu unrecht beftraft ju fein und legte Berufung ein. Diefelbe wurde jeboch berworfen. 3. Bum Schluß hatte fich ber bereits 39 Mal vorbestrafte Steinbruder Johann Wilhelm Suntes bon 2 i m b u r g wegen Majeftatsbeleibigung, Beamtenbeleibigung und Betielns zu veranimorten. Urtheil: 3 Monate Befängniß, 2 Bochen Saft und Ueberweifung in ein ArbeitsWiesbadener Vereins-Beitung.

* Der Raffanifche Seilftatten-Berein für mit mittelte Lungenfrante veröffentlicht im Angeigetheile 340 Rummer unferes Blattes fein 14. Gabenbergeichniß im Bente bon über 63 500 cft. Dit biefer hoben Gumme bat fie Bermogen bes Bereins in ben letten gwei Monaten net verdoppelt, fo bag nunmehr mit aller Energie bie Borte tungen gum Beginn bes Baues getroffen werben tonnen to lich find gur Bollenbung bes fconen Bertes noch große min erforberlich, um, wie es in ber Abficht bes gefchiftsfile Musichuffes liegt, in ber Seilfratte eine Dufter-Anftalt fie " bon ichwerem Gefchid betroffenen Lungentranten gu errie Die und inbeffen mitgetheilt wirb, ift bie hoffnung vorbebaß warmbergige Boblibater fich gur Stiftung eingelner ! betten bereit erflaren werben, bie bem Berein großere !. wieber guführen burften. Das Chftem ber Freibetten we fcon feit lange mit Erfolg in England gur Grunbun-Sofpitalern bermenbet, auch in Deutschland ift batfelle te baufiger, 3. B. bei ber Errichtung bes Burgerhofpitel Roln, ausgelibt morben. Det ftellvertretenbe Borfibenbe, D Dbertufden, wirb auf Erfuchen gern bereit fein, ben fich ! für Intereffirenben, munblich ober fchriftlich, eingebenbe In tunft gu ertheilen.

G. Rarrhalla. Der große Mastenball bei B. babener Carnevalvereins "Rarrhalla", welcher am John Sonntag, Abenba 8 Uhr 11 Min. pragis, in ben festlich beiter und illuminirten Galen bes Turnerheims, hellmunbfteile flatifand, barf unftreitig zu ben icongen und gelungn. Mastenfeften gezählt werben. Die iconften, geichmadvallim origineliften Masten ichienen fich auf bem Mastenballe ber 3 originellien Masten schienen sich auf dem Brastendale ber balla" Rendoz-vons gegeben zu haben, und wahrlich, es nur ber Präsident ber "Narrhalla". Dert J. Chr. Elidi treffend bemerkte, keine leichte Aufgabe, unter bem vielm San und Originellen das Schönste und Originellen das Schönste und Originellste auszumöhn zu prämieren. Die prachivollen Preise waren in 4 Dames auf herrenpreise eingetheilt und erregten allgemeine Bewunden Die Rreppelpolonaife fand unter jubelnber Be natt — und waren die glücklichen Finder der in 4 kreppta gebadenen Goldfinde der Gegenstand lebhafter Ovationen Boraussicht nach wird sich die große Schluß-Gala-Tamer mit Tanz, welche noch nächsten Sonntag, den 19. Februar, i nerum Turnhalle in Biebrich unter Mitwirkung der von lichften Krafte auf carnevaliftifchem Gebiete, bes bemahmt fangvereins "Fibelio". Biebrich und ber vollgabligen begen ichen Capelle (11 Mann) ftattfindet, eines ebenfo jall Befuches erfreuen wie bie bisherigen Beranftaltungen, be voranstrebenben Biesbadener Carneval . Bereins Rime Stürmifcher, jubeinder Beifall begleitete gu Beginn bet m Rastenballes die Anrebe bes erften Prafibenten ber Ren - worin er vorichlug, alle Mittel in Bewegung ju feben in ber erften Carnebalfaison bes tommenden Jahrbunders unter Betheiligung aller größeren Bereine und mogen Factoren einen großen Carnebal. Fefigus pa lichen, wie er unferer machtig emporblubenben Bei-tim wurdig und bienlich ift. Die vorbereitenben Schritte find be angebahnt - und "Burrah großer Carneval-Beftang" in Gewelle bes tommenben Jahrhunderts fei Loojung und ? gefdrei: "Glud auf!"

* Gvangelifcher Rirchen-Gejang-Berein. 2d b jabrige weitliche Concert findet Sonntag, ben 26. Man n. Cafino fatt, worauf wir jeht ichon aufmertfam ju meder erlauben. Die Publikation bes betr. Programms wirt in

nadiften Tagen erfolgen.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Sammermufifabend, veranftaltet vom Beim bes Brethoven con ferva toriums. (Samftag, ben 1 im Zaunushotel). In biefem Concert trat als neue Erich unter ben Lehrfraften bes ruftig aufwartsftrebenben 3ut. Concertfangerin grt. E. Rlode als Lieberfangerin auf wies fich im Befit eines sumpathischen modulationsfatigen ! im Umfange und Timbre bes Meggosoprans. Die Borna von Bri. Clode ift eine burchaus funglerifch vornehme innerer tiefer Theilnahme an ihrer Aufgabe befeelte, fo bet botenen Lieber von Schubert, Brahms u. A. in abgerunte padenbfter Beife gur Biebergabe gelangten. Ein burd in Sarmonif und feffelnbe Melobit auffallenbe Liebeompofil friedenheit" bes am Flügel in vorzüglicher Beife begleite Kapellmeister Gerhard wurde durch reichen Beifall ander Auch das sinnig beitere und nedische liegt Frl. Klode mie Prochazta's Braut und Bräutigam" und Webest sangenheit" bewiesen. Möge Frl. Kiode auch ein reit reicher Birfungstreis als Lehrerin zujallen. — Jugird ber Abend durch eine wohlvordereitete und von werde Bedur-Trio op. 97, durch herrn Kapellmeister Gerbard und die Herren Kgl. Kammermusiter Mundr Siehen de Gestellen gent Gestellen geber der Siehe Serie stellen sang gehörte Biolinsuite in Fdar Gestellen und die selten ganz gehörte Biolinsuite in Fdar Gestellen, in deren Ausführung die genannten Herren durch Leistungen ercellirten. Rapellmeifter Wer harb wurde burdy reichen Beifall anige Beiftungen errellirten. * Refibengtheater. Das Comitee bec Denry 3.

Stiftung, beren Zwed die Forderung junger bat fich bei Talente des Regierungsbezirts Biesbaben ift, bat fich bie Aufführung bes vieraltigen Dramas "Der Ere Gleichen. Das Stud behandelt ben Conflitt zwischen bes folieben. Das Stud behandelt ben Conflitt zwischen bes von Gleichen und feiner beiben ibm mit Dispens bes getrauten Frauen. - Das Drama foll nun Bitten 22. Februar, im biefigen Refibengtbeater gur Mu fommen. Die Titelrolle bat auf Erfuchen bes Direttor Dr. 5. Rauch übernommen und fur bie meibliche rolle ift in get. Clairette Clair bom Stadtibeater in Duffel bemahrte junge Runflerin gewonnen worben, bie bas 3m ber Borftellung wohl ju erhöben geeignet ericheint. Die find bereits in vollem Gange und wird von Seiten bei Direftor Dr. Rauch im Einvernehmen mit bem Comitee bei Smith-Stiftung alles baran gefeht, Die Muffahrung in fo tung zu einer würdigen, dem Bwed voll und gang entjere

au gefialten. Das Changenbergiche Confervatorium für (Bilhelmftrage 12 und Taunusftrage 31) veranftalte infitut einen Bortrageabend, beffen Brogramm von 64

Schiller fein, gen beiffen Berfe berften Bit de falls bein, fein Stadt

Doffen

gepern tangler Kepifior

tung ben, toi tint ber nicht gu ber ung Unnacho

puten 3 den näci # 5 i burbe, Sprintid

milen ! Enter ton fro te befo

er antr meunbli Mitäti br Reit

> -1 ofing den

ecipeinis iden ii dignis dig dignis dig dignis dis dig dis dig dignis dig dis d

Afterinnen ber Oberciaffe ausgeführt wurde. Bum Bortrag ge-Roffini-Lisat, Chopin und Magner-Lisat, Biolimwerte pon iems und Berrot, fowie Gefangenummern son Thomas und dumann. Die mitunter bedeutenden Schwierigkeiten diefer gede wurden in febr onerkennenswerther Weise bewältigt und met ber überaus gelungenen Beranftaltung hat bas Inftitut jeden-ells von Reuem wieder bewiefen, bag es fiets mit Erfolg bemuht f. feine Stellung als eine erfte Dufitbildungsanftalt in hiefiger

Handel und Berfehr.

*Biesbaden, 16. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 15.20 M. 1st 16.00 M. Hen 100 kg 5.40 M. bis 6.80 M. Strob 100 kg 2.80 M. bis 4.00 M. — Angefahren waren 21 Wager nit Frucht und 36 Wagen mit Hen und Strob.

Biehhof. Marttbericht für bie Boche bom 9. Februar bis 15. Februar 1899.

Birğentung	Es waren aufge- trieben Etild	Conflitte	Preife per	een Mt. P	1-120		Minmeetung.
Dafen	} 78 - } 109 735 441 162 238	TH'H	50 kg Shladt- gewidt. 1 kg Shladt- gewidt. Stild		6 6 5	6 - 1 10 1 40 1 28	

Biesbaden, ben 15. Februar 1899. Stäbtifche Chlachthaus. Bermaltung.

Celegramme und lette Madrichten.

Berlin, 16. Febr. Freiherr bon Ctumm bat wien im Reichstage einen Antrag eingebracht, ben Reichsaler zu erfuchen, bei Gelegenheit ber in Ausficht ftebenben Raiffon bes Strafgefehbuches auf bie Berfcharfung berjenigen trafen Bebacht zu nehmen, welche für Sittlichfeitsberbrechen, bibefonbere bie gegen Rinber gerichteten, borgefeben finb.

* Berlin, 16. Febr. Die Rational-Beitung ichreibt: Den Branben, welche bon berichiebenen Geiten für bie Beranbetungen in ber StaatBregierung angeführt merben, wirb, wie man uns bon wohl informirter Seite mittheilt, im berartige weitergebenbe Bebeutung an mafigebenber Stelle nicht sugeftanben, wenn auch über bie Buträglichkeit ber Borbunniffe, bie gut folden Unnahmen geführt haben, weber uthalb noch außerhalb bes Parlaments Zweifel irgendwie lefteben bürften.

Bien, 16. Febr. Trog ber offigiofen Berficherung, bag ber ungarische Kronrath, welcher gestern stattgefunden bat, Umachgiebigteit gegen bie Opposition beschlossen hat, ift nach Iden Informationen boch ber Rüdtritt Banffps in bn nächften Tagen zu erwarten, ba bie Opposition unter feinen Unftänben nachgeben will.

* Bubapeft, 16. Febr. Offigios berlautet, baf h Situation im gestrigen Rronrath soweit getlart burbe, bag bie lette Entscheibung in wenigen Tagen, wahreinfich Anfang nachster Woche, getroffen werben wirb. Die position erklärt, bag ein Rachgeben bon ihrer Seite gang usgeschloffen ift.

Bubapeft, 15. Febr. Die Boligei verhaftete ben Derleutnant Ritter bon Tiestowsti wegen Bechfel-

Sungen in Sobe bon 28 000 Bulben.

Paris, 16. Febr. Ginflugreiche Senatstreife Em bie Regierung berantaffen, gegen bie Biga ber Aterlanbifchen vorzugeben wegen ihres ungefehlichen fichens und insbefondere wegen ber beimlichen Anwerbung frangöfischen Offigieren für bie niemanbem flaren Brede beit bergweigten Gemeinschaft. - Dberft Bicquart, betanntlich mahrend bes Bola-Prozeffes von Abvotaten beapft murbe, erhielt geftern im Gerichtsfaale eine Ovation unwefenben Abvotaten. 3wei berfelben brudten ihm ihre unberung aus und fügten bingu,, wir find Gobne ehrenthe frangofifder Offiziere. Bicquart antwortete: Ihre unblichen Morte thun mir barum boppelt wohl. fonspresse forbert ben Ausschluß von neun Capations. Brathen bom Urtheilsfpruch megen offentunbiger Befangen-Der Ministerrath wirb heute bie Frage ber Berfolgung Beitung Droit be l'homme berathen, welche befanntlich b benten & aure ber Mitwiffenschaft an ben Gefeges-Beren im Drenfus-Prozeg befculbigte. — Der Gaulois ficert, ber Brafibent ber Kriminalfammer habe bem Juftigafter erffart, bie Bernehmungen in ber Picquart-Affaire arben nachfte Woche beenbet fein.

London, 16. Febr. Wie bas Blatt Truth berichtet, fing bie Rönigin ein langeres Schreiben bes beuten Raifer &, worin biefer feine Betriibnif über ben Tob bringen Alfreb von Sachsen-Coburg ausspricht, feine An-in über bie wichtigen Beranberungen barlegt, welche biefes inig in ber englischen Ronigsfamilie verurfachen und gleichanflinbigt, er hoffe ber Ronigin im Commer in Comes Achtung bezeugen zu tonnen. Der Raifer beabsichtigt, am Bult bort anzukommen und an Bord ber "hobenzollern"

Boche in Golent zu verweilen. Bereinigten Staaten und England eingesehte Commiffion treinigten Staaten morgen refultatios aus, Ratharina,

einandergeben wirb. Die Forberungen ber Ameritane find berartig, bag bie englischen Delegirten beren Bewilligung bor ber öffentlichen Meinung nicht rechtfertigen tonnten.

* London, 16. Febr. Der Dampfer Bratoria bon ber Samburg-Amerifa Linie, welcher am 28. Januar bon Samburg nach Rem-Bort abging, wurde mit beschäbigtem Steuer-Apparat nach bem Plymouther Anterplat gefchleppt. Der Unfall fant am 3. Februar ftatt. Das Steuer wurde reparirt und ber Dampfer fehrte mit Silfe ber Doppelfdyrauben gurud. Er hatte 500 Paffagiere an Borb.

* London, 16. Febr. Daily Telegraph melbet aus Rairo, bie egyptifche Regierung habe geftern ben Grogmachten eine Circularnote gefandt, in welcher fie fich bereit erffart, ben gemifchten Berichtshof auf bie Dauer bon fünf Jahren gu

* Petersburg, 16. Febr. Die Regierung ruftet ein Armee-Corps bon 10 000 Mann für China aus.

* Lille, 17. Februar, Der Standal megen bes Rnaben morbes (fiebe "Bunte Blatter") burch einen Rlofterbruder nimmt gewaltige Dimenfionen an. Gin zweiter Bruber ift verbächtig, bei ber Morbthat Bulfe geleiftet gu haben. 18 Bruber find nach Belgien gefloben.

Familien-Vlachrichten.

Amtlicher Auszug aus ben Civiftande Regiftern ber Stadt Wiesbaben bom 16. Februar 1899.

Geboren: Um 13. Febr. bem herrnschneiber Guftab Schufter e. S. Abolf Martin. - Am 14. Febr. bem Mafchinenfcloffer Muguft Soffinger e. T. Cacilie Louife. - Um 10. Febr. bem Schuhmacher August Schafer e. T. Frieba Marie, - Um 10. Febr. bem Beichenfteller Gerhard Dichel e. C. Sugo. - Um 13. Febr. bem Gefchäftsreifenben Georg Fifcher e. I. Ratharine Chriftine.

Mufgeboten: Der Schutymann Jacob Schwarz hier mit Anna Maria Blobt zu Effenheim. — Der Uhrmachergehilfe Bruno hengftler bier mit Maria Lai bier. - Der Dienftfnecht Raspar Berner bier mit Rofine Schwenger bier. - Der berto, Theaterarbeiter Wilhelm Herborn hier mit Emma Scherf hier. Der Gifenbahn-Bureau-Diatar Johannes Bojanus gu Guben mit Margarethe henninger hier.

Beftorben: Am 14. Febr. Schloffer hermann Rehwintel, alt 56 3. — Am 14. Febr. Maria geb. Gerftenberg, Bire. bes Stadtbieners Balentin Conrabi, alt 81 3. - Um 14. Febr. ber Rgl. Archivar Dr. phil. Konrab Panger aus Pfaffenborf, alt 42 3. — Am 15. Febr. Taglöhner Wilhelm Gafga, alt 71 3. — Am 14. Febr. Hermann, G. bes Tapezierers Rarl Gort, alt 8 M. — Am 15. Febr. Louife geb. Langer, Bive. bes Geefahrers Rarl Ralat aus Greifsmalb, alt 51 3. — Am 14. Febr. Elifabeth geb. Afhhurft, Wire, bes Confuls Rarl Arfwebfon aus Stodholm, alt 81 3. - Am 15. Febr. Rarl, S. bes Tagl. heinrich Gros, alt 13 3. - Am 15. Febr. Buchhalter Rarl Petry, alt 45 3. - Um 15. Febr. ber Fabrifarbeiter Lubtoig Lebert aus Erbach i. Rheing., alt 55 3. - Am 16. Febr. Dienftmagb Anna Raas, alt 34 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

Mudgug aus bem Cibilftanbe-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

(Fortfetung aus Rr. 40.)

Berehelicht: Um 2. Febr. ber Tagl. Georg Abam Schäfer und Unna Betry, beibe bier. - Um 4. Febr. ber berwittwete Gartner Philipp Rarl Lubwig Leonhard Geier und Luife Bertha Rrebe, beibe bier. - Um 5. Febr. ber verwittmete Fabritarbeiter Philipp Ronrab Ott und Raroline hermann, beibe hier.

Beftorben: Mm 29. 3an. ber Zagl. Emil Sorn, 49 Jahre alt. - Am 2. Febr. Gertrube, I. bes Fuhrmanns heinrich Mehler, 8 Monate alt. - Um 3. Febr. Die Ghefrau bes Tagl. Otto Fath, Chriftine Margarethe geb. Rriesfelber, 62 Jahre alt. - Um 5. Febr. ber verwittwete Privatier Georg Reinhard Rarl Rug, 86 Jahre alt. — Am 5. Febr. Marie, T. bes Zagl. Jatob Miller, 10 Monate alt. - Um 7. Febr. ein unehelicher Cohn. - Um 8. Febr. Anna Maria, I. bes Tagl. Union Subert, 1 Jahr alt. - Um 9. Febr. hermann Georg, Sohn bes Maurers Beter Muth, 17 3abre alt. - Um 11. Febr. Friedrich Wilhelm, Sohn bes Tagl. Ernft Jutte, 4 Monate alt.

Standesamt Connenberg.

Geboren: Um 6. Febr. bem Maurer Bilbelm Beinrich Deuder zu Rambach e. T. Chriftiane Bilbelmine.

Mufgeboten: Der Lehrer Rarl Beinrich Ernft Reuhaus gu Connenberg und Frieberide Bilbelmine Schulges Bedinghaufen aus Rieberaben im Rreife Samm, wohnhaft

Geftorben: 7. Febr. Rarl Wilhelm Rubolf, Cohn bes Maurers Philipp Beinrich Wilhelm Comiber gu Rambach, alt 1 3. 6 DR. 19 T. - 11. Febr. ber unverehelichte Landmann Rarl Lubwig Schmidt zu Sonnenberg, alt 63 3. 5 M. 23 T.

Stanbesamt Frauenftein.

Geboren: Am 1. Jan. bem Landw. Frang 3of. Saas e. G. Philipp. - Um 3. Jan. bem Winger Abolf Reit he Belbung aus Basbington herbor, das die bon Philipp. — Am 7. Jan. bem Dinger Konrad Schlimm e. T. Raroline. — Am 19. Jan. bem Landw. Peter Burtharbt e. T. Shlichtung ber Differengen zwifchen Canaba und ben Mathilbe. - Mm 28. 3an. bem Maurer Fried Dit 2. e. I.

Rönigliche Schaufpiele.

Freitag, ben 17. Februar 1899. 49. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement C.

Das Seimchen am Serd. Oper in 3 Abtheilungen von A. M. Billner. Mufit von Ce Golbmart.

Dufitalifde Leitung: Berr Ronigl. Rapellmeifter Schlar. Regie: Derr Dornewaß. Berr Miller. John, Boftiffon . Frl. Brobmann Frl. Robinson. Dot, beffen Frau Day, Puppenarbeiterin Berr Berthalb. Ebward Blummer Zadleton, Buppenfabrifant . Das Beimchen, eine Grillenelfe . Berr Ruffeni. Brl. Bofetti,

Dorfleute. Eifen. Ort: Ein Dorf in England. Zeit: Anfang bes 19. Jahrhundert Rach ber 1, u. 2. Abtheilung findet eine größere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 91/4. Uhr.

Samflag, ben 18. Februar 1899, 50. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement D.

Rathan ber Weife. Dramatifches Bebicht in 5 Atten von G. E, Leffing. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife.



Freitag, den 17. Februar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

100	Attended a comment	The second secon
	Leitung: Herr Konzertmeister Hermann	Irmer.
1.	Ouverture zu "Si j'étais rois	Adam.
2	Das Herz am Rhein, Lied	Hill.
3.	Introduction und Walzer aus "Ein Carne-	harm of million
	valsfest"	E. Hartmann
4.	Paraphrase über das Gebet aus Weber's	
U	"Freischütz" Ouverture zu "Die Heimkehr aus der	Lux.
5,		
	Fremde"	Mendelssohn
6,	Gebet	Kücken.
7.	Fantasie aus "Tannhäuser"	Wagner. F. ivon Blon
AL.	Unter der Friedenssonne, Marsch	F. WOIL DIOR

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

۹	Leitung: Herr Kapellmeister Louis	Lustner.
ă	1. Ball-Ouverture E	: Sullivan.
ı	2. Militärmarsch	. Fz. Schubert
8	3. Crépuscale	: Massenet.
ı	4. Polonaise in A-dur, op. 40. 5. Vorspiel zu "Odysseus"	. Chopin.
ı	5. Vorspiel zu "Odysseus"	M. Bruch.
ı	6. Entracte aus "Egmont"	. Beethoven.
i	7. Konzert-Walzer	. Godard.
١	8. Fantasie aus "Die Afrikanerin" :	. Meyerbeer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen. Dienstag, den 21. Februar 1899, Abends 8 Uhr: im grossen Saale: Fritz Reuter - Abend. (Achte Vorlesung.)

Herr August Junkermann.

PROGRAMM.

1. Hanne Nüte: a) Der Abschied Hanne Nüte's von seinem Pastor.
b) Die Spatzenfamilie (Lotting's Gardinenpredigt).
2. Ut mine Stromtie: Onkel Brässig's Kaltwasserkur. PAUSE.

3. Ut mine Stromtid:

a) Einzug Axel von Rambow's auf sein Gut Pümpelhagen b) In Kaufmann Kurz's Laden.

Läuschen un Rimels: Die Sokratische Methode etc. Ausführliche Programme sind an der Tageskasse zu haben Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1.50 M

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal Städtische Kur-Verwaltung.

Befannimachung.

Freitag. den 17. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werben im Pfandlosale, Dopheimerfir. 11/13 dahier: 1 Sopho, 1 Kommode, 1 Buchergestell, 1 gr. Bild u. bgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Biesbaden, den 16. Febr. 1899. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, den 17. Februar er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pjanblotale Dogheimerftraße 11/13 babier :

1 Spiegelschrant, 2 Kleiberschränke, 1 Berticow, 1 Commode, 1 Ausziehtisch, 2 Waschische, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Bett, 6 Stuhle, 6 Bilber, 1 Regulator, 1 Theke und 1 Zweiraz und hieran anschließend: in dem Hause Römer.

berg 39 bahier : 1 Rachttifch, 1 Bede mit 2 Bogeln,

5 Blumentopfe mit Blumen

öffentlich zwangsweife gegen Baargahlung berfleigert. Die Berfteigerung bezügl. ber lest-genannten Gegenftanbe findet bestimmt ftatt. Wiesbaben, ben 16. Februar 1899.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

901

Bufet

ift

bot

Ri

311

bet

bei

Pens

Em

Fam

in-ur

Bleich

men e

10000

10000

Eine 1 per ma 2-

lit im t

1 Haril L. Abril der Rab Offert I. 180 (Battes.

10000

10000

granken- und Sterbekaffe für Schloffer und Genoffen verwandter Bernfe.



Den Mitgliebern gur Madricht, baß bas Raffenmitglied

Hermann Hehwinkel

Die Beerdigung findet Freitag. Mittags 2 11hr, vom Sterbehaufe, Albrechtftrage 10, aus ftatt. Der Borftand.

Naffanischer Beilftättenverein für minder bemittelte Anngenkranke.

Bierzehntes Gabenbergbichnift. (Gingahlungen und

Beichnungen.)

1) Bon fanbigen Ditgliebern:
Rentner Abolf von hagen (8. Gabe) 1000 D. Rentner Karl
Bonnet, Balbfrieben 300 R. Landfreis Biesbaden 300 R. Bies-Mannergefang.Berein (Ertrag bes Ballhalla-Concertes 450 Mart.

450 Mark.

2) An jährlichen Beiträgen bon Mitgliebern:
Dr. med. A. Sögel 10 M. Dr. med. Aob. Schüh 5 M.
Gebeimrath Franz-Langenschwalbach 5 M. Mentner Carl H. Welbert
5 M. Frau Ernestine Beldert, geb. hammerstein, 5 M. M. S.
20 M. Philipp Schaefer 5 M. Frau Cangleirath H. Sauermann
10 M. Apotheter Herm. Hetzemensel 5 M. Bantvorstand S. Baer
5 M. Frau Wittwe H. Klett 5 M. Frau Pastor Wive. Eitse Eidhoff 5 M. Frau Anna Fassel (durch Brälat Dr. Keller) 50 M.
Inlins Heymann 5 M. Julius Kahn 10 M. Frau Wive. Lichtenstetter 10 M. Frau Minna Blume 10 M. Dr. med. Eduard
Althen 5 M. Oberjörster Krüger, Erlethof bei Been, S. M. Frau
Wive. Possibirector Laura Pfeisser 20 M. N. N. 10 M.

3) An sin maligen Zuwendungen:
Ungenannt durch Pfarrer Beesenmeher 50,000 M. Ertrag des
am 10. Dec, a. p. sattgehabten Curhausballes 10,500 M. Louis

Concertbiffets) 2.50 M. Unbefannt (fur ein Clavierftud v. Jaeger Solftein) 1 2R.

Camftag, ben 18. Febrnar er., Abende pracie General-Versammlung

im Bereinslotale "Bum Landeberg", Safnergaffe 6. Begen ber Bichtigfeit ber Tagesorbnung wird um recht gablreiches Ericheinen gebeten.

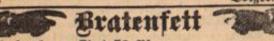
Der Borftand. Telephon 453.



Oftender Fischhandlung von J. Wolter, Ellenbogengaffe 7 und täglich auf bem Martt.

Empfiehlt heute alle Bluft. und Geefifche in frifchefter Bufuhr und ju billigften Tagespreifen.

Die letten grunen Baringe treffen beute ein



wirb abgegeben per Pfund 50 Big.

Rathefeller.

Jagdwesten

Die größte und billigste Auswahl in Westen findet man in ber Striderei und Wollwaarengeschäft von Neumann. Doppelt gestridte Westen, sehr start, für nur 1,35 Mt., in Knademwesten 90 Pf. und höher, in reiner Schaswolle, sowie in Hand gestrickt, un verwüsstich, 4, 5 und 6 Mt., hochsein in Seidenwolle nur 7 Mt., größtes Lager aller möglichen Bollewaaren zu bekannt billigen Preisen nur bei Neumann, Spiegel- Te 1 und Ellen. 2876 bogengaffe 11.

Dente Donnerftag, 15. Tebruar:

Neues Programm.

Rurges Gafifpiel bes berühmten Dompteurs

Sennor Fessi

Ohne jebe Ronfurreng !

Gerner bas große neue erittlaffige Brogramm:

@ Gilbert-Seymour-Quintett @ das hochoriginelle Gefangs. Tang. und Transformations. Insemble.

Family Derrington (vom Apollotheater, Berlin) die beften Runftrabfahrer (5 Berjonen). Mary Werder, Soubrette. Trio Mirafieri. 5 Albertinis, Etite-Afrobaten.

Auf vielseitiges Berlangen prolongirt: Hans Hansser und The 3 Augossets (mit beiben brillanten Rummern). Ginfache Breife. - Borverlaufe- und Bebnerbillets in Rraft.



Nähmaschinen, Fahrräder, Haushaltungsand landwirthschaftl. Maschinen, Schuhmacher-Maschinen etc.

kaufen Sie am besten und billigsten bei

S. Rosenau in Hachenburg. Man verlange kostenfrei Hauptkatalog.



Die theuren Fleischpreise veranlassen uns mehr und mehr einen Ersatz für dasselbe zu suchen und hierfür gilt in erster Linie Quäker Oats. Vortreffliche Speisen lassen sich hieraus in fast unglaublich kurzer Zeit zubereiten und sind dabei ebenso nahrhaft wie Fleisch und was die Hauptsache ist, ganz wesentlich billiger. Quäcker Oats sind nur in den bekannten gelben Packeten 55/116 erhältlich.

Attest.

Herrn Paul Wielisch, Specialist für Haarleidende, zu Wiesbaden, bestätige ich gerne hiermit, dass mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine friihere Stärke wieder erreicht hat,

sodass ich die Behandlung Jedem empfehlen kann. Wiesb. 2. J. 99. A. W . . . , Chemiker. Orlginal-Attest liegt bei mir zur Einsicht.

Paul Wielisch,

Specialist für Haarleidende, gegen Haarausfall und Kahlköpfigkeit, Kirchgasse 23, II,

Erfinder dieser einzig dastehenden und sicher helfenden

Heilmethode.

Deffentliche Verfteigerung. Freitag, ben 17. Februar b. 3., Bormittags ER 91, Ilhr, werben in bem Saufe Morinftrage Mr. 64 bahier :

4 Sobelbante mit Bertzeugfaften, 1 Dreb. bank, ca. 80 buchene Diele, ca. 30 gebrehte Füße, ca. 2000 Sproffen, 1 Rug Bolitur, 1 Krug Del, 1 Kleiderschrank, 1 Sopfa. 1 Tifc, 1 Bafchtifch u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich gwattgeweife ber fteigert

Berfteigerung beftimmt. Biesbaben, ben 16. Februar 1899.

Schrober, Gerichtsvollgieber.

Maffit golb. Trancinge fiefert bas Stud bon 5 Dit. an.

Reparaturen

in fammilichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

Bitttuer i. b. 40er Jahren Bermalter eines berrichaftlichen Befibes, Gigenthumer eines beff. Reftaurants, wünscht vor Beginn ber Sommerfaifon mit alterer Dame ober finberlofer Bittme gleichen Alters, angenehmer Erfcheinung, ba ber Umgang mit befferem Bublifum bies erforbert, gefchaftlich ausgebilbet, in ber Leitung ber Ruche erfahren, religibfer Sinn erwunfcht, einem Baarvermogen von ca. 10,000 Dt., zweds Berebelichung befannt gu merben. Ebrenwerthe Stellung und freundliche Behandlung gu-gefichert. Reflectirende Damen (Bermittler verbeten), wollen bebufs Orientirung bon ber Erpeb. biefes Blattes bie Anfichtetarte Nr. 100 berlangen, bann nur brieflicher Austauich erwunicht.

************* potel bier ober auswarts von ob. 3. faufen gef. Geft. Off. unter B. 2434 a. b. Berl. b. Bt. 2434

300000000 Brod! Brod! Reines Rornbrob, per Laib 35 Big.

Karlstraße 21, Bäderei.

000000000 1. Qual. Rinbfleifch 1. Qual. Ralbfleifch 66 Bi fortmahrend gu haben.

Adam Bomhatdi, Prima Vollmilch à St. 16 Bf. für Bieberverfäufer und Bader. Rolferei Martini, Biesbaben

Tamben

1 Paar gelbe Bitterhalfe, Trummler gu verfaufen, Balramftr. 4. 4012 Ein Scharfer, machfamer

Sund gefucht. Mab. im "Burggraf", Balbftraffe.

Das Formen on 200000 Badfteinen an guter Erbe, mo bas Waffer gulauft, ft gu vergeben. Rab. Expedition biefes Blattes. 2437*

Die beften Englischleder-Sofen fauft man nur bei

A. Görlach. 16 Mengergaffe 16. NB. Bitte genau auf Ramen und Ro. 16 gu achten. 2452* Ein gaugbares

Specerei-Geschätt

788 veranberungehalber auf gleichlober 1. April zu vert. Geft. Offert unt, B, an bie Erp. erb, 2451*

IV. Curhaus - Maskenball. Ein Lebenszeichen von ben beiben frothen Dominos, nelde furz nach 3 Uhr verschwunden find, wird fehnlicht gewunden unter Chiffre "Lilly 2 poflagern Schilhenstraße".

Dolglieferung f. Gartenjaune billigft. &. Rettenbach, Soly

Junger Wochenschneibergel. Jahnftrage 29, II. 2443 Rleines Commifionslager so B. 2442 Berl, b. Gen. Ang. 2449 Frisenrichrling gesucht. 24:8° H. Brück, Fanibrunnenstr. 10. Wet beforgt einem früberen Beidafe tigung. Rab. in ber Erp.

Gin felbfiftanbiger Ochreines gehilfe bauernb gejudt. 4026 Dicheleberg 20.

Sonhmader-Jehrling Wilh. Münster,

Ittengergaffe 16 tonnen orbentliche Arbeiter Schle ftelle exhalten.

Steingaffe 23 Wohnung un 3 Zimmern und Ruche permiethen.

2 Baumftanne, Trompetenbaum, für Drecholen und Tifchlerei, geeignet gu mistaufen. 29. Ricobenius, Moelbeidftroge 21.

Rothe Bluiggaruine, gut erhalten, billig ju abgugeben. 2447* Abelheibftraffe 21.

600 Centner, gang ober getteilt abzugeben. Matter, abzugeben. Matter, Jahnstraße 17, Gartenburg,

51. Kanapee, Tafchenf. 18 91. 1 Kanapee 25, 1 bo. 32 92. fehrguterb., sowie 1 ov. Tijd bil. zu vt. Delaspeept, 3, 1 St. 2450

Umjugshalber ein ichtum Divan ju berfaufen, Bei ftrage 22, 1 Er. I.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalte, ftempel, in allen Breiten, lient gu befannt billigen Preifen, femt

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gra



Lvonder Bahn in's Huns 2.von einer Wehnung in die under 3.von-ansch auswürfsperfishe

Leihkisten verrättig

Wohnungs-Anzeiger

Aufertionepreis unter biefer Stubril fite unfere Abonnenten 5 Dig. pro Beile.

"Biesbabener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Jufertionspreis bei wochentlich breimonatlich 2 Mark.

Bu miethen gesucht

em einer jungen Beamtenfamilie gum 1. April 2 Bimmer nit Ruche und Bubehor in guter Lage ber Stadt. Offert, mit Berisangabe erbittet unter F. R. 12. die Exp. d. Bl.

In meinem Saufe Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balton, Riide, Babezimmer und allem Bubehör auf 1. April 1899 gu bermiethen. Näh. zu erfragen bei E. Grether.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension File 3593

In und Ausländer. Beight. 3, 1. Slock iben Schuler und junge Rauf. intr g. Penfion in beff. Familie. Ichrespr. 600—700 M. 3912

****** Miethsgesuche

Gine anderlose Familie fucht ber 1. April eine Wohnung im 2-3 Zimmern nebft Zubeit im mittleren Stadttheil. Off. mit Breisangabe bitte in Erpeb. unter B. 177 ab-

Wohning Rimmer mit Rubehör bis abril ju miethen gefucht in bu Rabe vom Bismard-Ring. firten mit Breisangabe unter 180 an die Expedition Diefes

99999999999999 *****

drosse Wohnung. ala Edigenfrage 6,

BeloCtage, mmer, Erter, Balton, Bab., it mit Speifel. u. Roblengug, mlarben, 2 Reller ac. per fril 99 gu berm. Mat. Mar hartmann, Abel-

Villa

mbewohnen, 83immer 2c., t und folid gebaut, nabe Schwalbacher-41, 1, n. 59, 1. 3913

a Parkfir. 50 u. 52 Stallung ju bermiethen ober

a Solmsftrafte 3 bie Dochparterre . Wohnung, aus 5 Bimmern mit Bubehör (Ruche und zwei 1. April gu vermiethen. 1. Upril gu vermiethen. rafie 31, Part. linte. 3939

Mippsbergftr. 8 8126, a. 1. Apr. ju bm. 3854 Schulgane 6,

Reubau, 2 St., geräumige Bob-nung von 5 Bimmern (incl. Babevorrichtung), Ruche und Bubehor preiswerth per 1. April 3u ver-miethen. In Geschäftslage. Rab. bei B. Linnentohl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 3940

Adelheidstraße 94 find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Einrichtungen mit verbeffertem Müllabidjuttfaften gu bermiethen. Rah. bei Miller & Bogt. Weftenbftr. 18, Werift. 3949

Philippsbergftrafe 45 gefunde, faubfreie Bobenlage, Bobnung, 4 Bimmer u. Bubebor, auf 1. April gu vermiethen. Dab Barterre linte.

Dotheimerstr. 20 Bel-Etage mit Balton, 7 Zimmer (einichl. 2 Salons) u. Zubehör, billig zu verm. Rah, Bart. 4011

Micolasstr. 24, berrichaftliche Bohnung, 2. Ober-gefchoß, 5 Bimmer :c., 2 Baltons, mit prachivoller Fernficht, per 1. April gu vermiethen. Bu be-fichtigen Bormittags von 10-12. Rab. Biebricherftrage 29. 3835

Norkarage 4, 2 Bohnungen von je 3 Bimmern uebft Bubebor und Balton, im 2. und 3. Storf, per 1. April gu permietben. Rab. Bart. 3580

Che korner= und perderfirahe 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bab, Ruche mit Speifetammer u. allem Bubehör auf 1. April 1899 gu bermietben. Auch tann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Raberes Morinftrafe 12, Beletage.

Victoriaftraße 27 tit eine Barterre-Bobnung bon Part., ober burch

Carl Specht. Bilhelmftraße 40 In meinem Saufe ift die 2. Etage beftebend aus 7 ISimmer. beftebend aus 7 Bimmer, nebft Bubebor auf ben 1. Apri ec. anberweitig gu verm. Fritz Hassler. Morihftraße B5, Ede Götheftr.

friedrichtraße39a, Ede der Sirdgaffe,

ift eine Wohnung von 4 Bim-mern (Central-Heigung) und allem Zubehör zu vermietben. Näh. Luifenstraße 21,1. 3938

su vermieihen

am 1. April ds. 3s. im "Roben-fteiner" 8804 1 Wohn. inder 3. Ctage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Blas-abidluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbenuhung ber Baichtuche und bes Erodenipeichers. Raberes gu erfragen bei Derrnlehrer Sahroder

Dritte Etage bon 5 Bimmern, mit Balfon und 1 freundl. Frontfpiggimmerden, Rude, Bab, Reller und Manfarbe (Roblene und ift von ba ab zu vermiethen. Näh. Rheinstr. 94, Part. 3932

Parkstrasse 11c, in erster Lage Wiesbadens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 3956

Glifabethenstraße 31 ift die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh. a. 1. Mai o. später zu verm. Einzusehen bon 10—12 ilbr. Rah. Elisabetens ftrafe 27, B.

000000000000000000 **** Mehrere ichone, gefunde

Wohnungen find fofort gu vermiethen. Raberes bei Carl Bender L. Donheim. Ablerftraße 56 2 Bimmer und Rade mit Glasabiching

an rubige Leute gu berm. 3959 Schulberg 15,

Gartenban: 3 Zummer, Rude u. Manfarbe zu vermieth. Rab. Borberh. Bart. 4022 Adlerstraße 28a,

im Edlaben, ift eine Stod-Bohnung von zwei Zimmern und Ruche (mit Abichlug) vom Mpril an ju vermiethen. helmundfrage 35.

Bobnung, Borberhaus 1. St., 3 Zimmer an rubige Familie auf April zu verm. Rab. Bart. 4002

Neugasse 12 eine Bohnung im Borberhaus bon 3 Bimmern nebft Bubehör auf 1. April zu vermiethen. Rab. im Laben bafelbit.

21 blerfir. 8 ift eine 3 Zimmer-Merfir, 8 ift eine o ginnafe ber Langgasse, auf 1. April zu verwiethen. 3795 Raberes bafelbft, Barterre.

Herrngartenftr. 12 Sth. 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche Reller, ebt. mit ober ohne Bert. flatte, an ruh. Weichaftsleute gu vermiethen auf April b. 3. Rab. Borberb. Bart. 3931

Allbrechtstraße 9, 5 Simmern, großem Cabinet mit Manfard-Bohnung, 3 Simmer Bubehör u. Gartenbenuhung zu mit Luche u. Reller bis 1. April verm. Rah. Bictoriaftraße 33, preiswerth zu vermiethen. 3831

Friedrichstraße 45 Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manfarbe auf 1. April gu vermiethen.

Friedrichtraße 45 Wohnung b. 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April gu vermiethen.

Blücherstraße 9 Borberh. 3 St., 3 Bimmer, Ruche, nebft Speifetammer und weiterem Bubeh, auf 1. Apr. 3. vm. 3880

Platterstraße 12,

relativance 17 3 Bimmer, Reller und Manfarbe (Borberhaus 1 St.) auf 1. April gu vermiethen.

Karlstraße 39 ift eine Abidlugwohnung, gwei Bimmer und Ruche, im Mittelbau, auf 1. April gu verm. Raberes Borderhaus Bart. I.

Steingaffe 2 ift 1 Wohnung bestehend aus 3 gimmern, Ruche und Reller gum 1. April zu bermiethen. Raberes bei Bender, Bebragaffe 45/47.

Römerberg 37, 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Reller per 1. April gu bermiethen. Rab. Bebergaffe 18, I. 3795

Hochstraße 5 Wohnung mit Stallung, 2 Bferbe, gu bermiethen. Albrechtfir. 11 ift auf 1, April Ruche billig ju vermiethen. 4013

Auf 1. Alpril Wohnung gu bermiethen, gwifden Connen-

berg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, Breis 140 D. Billa Grünthal.

Römerberg 30, eine ichone Bohnung, 2 auch 3 gimmer, mit Bubebör, auf 1. April zu bermiethen. Raberes im hinterbaus 1 St. r. 4029

00000000000000000 Kleine Wohnung. 000000000000000000

1 Bimmet, Rüche, Reller neb. d. Wellrigmuble. 2422* neb. b. Wellrimmühle. Steingaffe 16, Sth., Bimmer und Ruche auf 1. April gu vermiethen. Rab. Bart. 2444* Frankenftr, 9 ein Zimmer u. Ruche im hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. 4004

200000000000 \$110000

Albrechtstr. 46. Schoner Laben mit Wohnung an tleine Familie für 400 Dt. gu verm. Geeignet: Uhrmacher, Bubmacherin, Schneiber, Schubmacher, maderin, Sancior, Filiale u. a. Gifengeid., Bureau, Filiale u. a. 4028

Schöner Laden gu vermiethen Golbgaffe 5. Dab im Baderlaben. Mengaffe 18/20 1. Laben m. Labengimmer auf 1. April 1899 gu bermiethen Bh. Biicher.

Taden mit Wohnung (auch fur Menger geeignet) auf April ju vermiethen. Dab. Bertramfir. 9 bei Hiort.

Walramftr. 18 Laben mit Wohnung (bisher Barbiergefchaft) gu vm. Rab. 2 Stiegen Its. bei Budart. 3253 Ede Rörner- u. Derberftr. 8

Ekladen mit Wohnung auf 1. April 1899 ju vermiethen Raberes Morititrafte 12 Beletage.

faulbrunnenftrage 12, amei Zimmer an ruhige Leute zu vermiethen. Raberes 1. Stod 3906 bei B. Kilian. 3607

Gine Bacterei soooooooooo Schwalbacherftrage 51

vermiethen, Rab, bei 3653 Daniel Bedel, Abolfftr. 14.

Adelheidstraße 78 ift ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Flafchen-bierbanbler ober foftiges Gefchaft, fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Schierfteinerftr. 1. 3746

Mauritiustraße 8, Laben und Labengimmer mit ober ohne Wohnung auf 1. April gu bermiethen. Raberes 3735 Rheinftrage 91, 2 Gt.

56000000000000000 Werkstätten etc.

*********** Gine geraumige Bertftatte Beißenburgftrage 4.

Werkflätte, 59 - Mtr., per mietben Bellripftrage 19. 3843

Größere Werkstätten (auch fur Mafdinenbetrieb) gang ober getheilt gu bermiethen. Dab. Gebanplat 4. 3944

Stallung f. 2 Bferbe, Futter-nung zu bermiethen. Frantfurter-ftraße, Gartnerei, Bilh. Bonn (neb. bem Raff. Bierteller). 3869 Schwaldacherstraße 55 ift eine fr. Wertflätte mit ober ohne Wohnung jum 1. April zu vermiethen. Rab. 2 St. 3918

Wertstätte,

in welcher283ahre@chlofferei betrieben murbe und fich auch für Spengler ober Inftallateure signet ift, auf 1. April

Dirichgraben 14, 1 St. Frau Trimborn.

Dömerberg 39, Mengerlaben, 21 1 möbl. Bimm. m. g. Roft. 3895

Bleichstraße 33, Borberh. 1 St. r., icones mobl. fofort gu bermiethen.

Kellerftrage 11

Gartenhaus, Barterre, moblirtes Kl. Shwalbacherftr. 3

3 St., fon möblirtes Bimmer gu vermiethen. Manergaffe 16, Wirthschaft, mehr. rnl. Arb. bill. Logis mit od. ohne Kost. 3943

hermannftraße 26, 2 St. L. erhalt ein Mann icones Logis und Roft.

Schon möbl. Zimmer mit Kaffee zu 20 Mt. monatlich fof. ober fp. zu vermiethen Sirfch-graben 6, 2. St. lints. 3955 Gin auftändiger Arbeiter findet gute Koft und Logis. Bel-ramftraße 18, Part. 3739

Frankenftraße 25 Part., ift ein möblirtes Bimmer gu vermiethen.

But möbl. Zimmer mit Raffee gu vermiethen Morit-ftrage 9, 2. hinterbaus. 3917 Wellrigftraße 25 ift 1 jchon mobl. Zimmer mit Früh-ftud zu 18 Mt. sofort zu berm. Rah. Bh. I., I. 8962

Leere Zimmer.

Feldstraße 1, 2 Stg., 1 auch 2 leere Bimmer fofort ju bermietben. 4007

Champagner

Apfelwein-Sect 1/2 Flasche 80, 1/1 Flasche 1.35, Bowlen-Sect ganze Flasche 1.00, Hochheimer Riesling-Sect ganze Flasche 2. empfiehlt K. M. Klein, 1 Kleine Burgstrasse 1.

14 Pf. Aene große türk. Pflaumen bei 5 Bfb.
40 "Amerit. Ringapfel, feinfte Apfelichninen 30, 35 u. 40 Pf.
30 "Gem. Obit, Apritof., Feig., Lirfchen e. 40, 50 u. 60 Pf. J. Schaab, Grabenftr. 3. 22Bf. Gemufenubeln, Maccaroni in allen Breislagen bis 70Pf.

Möbel und Betten gut und billig zu haben, auch Zahlungserleichterung.
A. Lolchor, Abelheibstraße 46.

Consumballe, Jahnstraße 2.

Garantirt reines Schweineschmals bei 2 Bfb. 43 Bfg., bei 10 Bfb. 40 Bfg.

Borg. Rubol per Schoppen 30 Pfg. Baumol per Schoppen 40 Bfg.

Brod! Brod! Beigbrod Ig. Laib, richtig. Gewicht, 42 Pfg. Gemifchtes Ig. Laib, " Kornbrod Ig. Laib, 36 Raffee-Effeng in Dofen, Glafern, Taffen, 25 Big.

Borzügl. gebrannten und roben Kaffee per Bfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfd. von 1 Mart an 4, Pfd. Zuder gratis. Weiße prima Kernseise per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Bfg-

Bellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Bfg., bei 5 Bfb. 21 Pfg.

Coda per Bid. 4 Big., 3 Bid. 10 Big. Ede Schwalbaderftrage, Laben Echte Braunichweiger Cichorie 5 Badete 20 Bfg. Bebengimmer fofort ober frater Malgfaffee per Pfb. mit boppelter Bugabe 33 Pfg.

bei 5 Bid. 32 Bfg. 3607 Brennfpiritus per Schoppen 17 Bfg.

But

Rr. 4

3

ten Bi

pelaben

a) die

will

Roff

ber .

Ber !

Intrag

205,01

mad

bes

Berichi

a) eine Die

Eta

tine

die

Baiff

meit et

Sicher

Mab.

Rut

Bicel

Der calgai

60

Von Nicotin befreite Sanitäts-Cigarren und Tabake.

Patent Dr. R. Kissling in Bremen.

Von ersten medizinischen Autoritäten begutachtet und empfohlen.

Wilhelm Voll

vormals in Bremen.

Wiesbadener Bank

Wiesbaden, Taunusstrasse 5.

S. Bielefeld & Söhne.

Bureaux Webergasse 8, Parterre und I. Etage. Telegramm-Adresse: Wiesbadbank. Telephon-Anschluss 633.

Befte Beforgung aller in bas Bantfach ein:

Annahme von Borfen-Auftragen für die Berliner, Frantfurter und alle anderen in. u. andländifden Borjen. An und Berfauf von Staatspapieren, Aftien, Spothefenbant Bjandbriefen, Obligationen, Augen

Gröffnung laufenber Rednungen gu ben

conlanteften Bedingungen.

Vermiethung von fener und diebessicheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach der allerneneften Konftruttion, gur Aufbewahrung von Gifeften und fonftigen Werthgegenftanden unter eigenem

Abgabe von Checks and Tratten and bas Ju-

Andftellung von Creditbriefen u. Circularereditbriefen Umwechelung fremder Gelbforten und Bantnoten

papieren nach ben bei und eingelöften Coupond.

Ginrichtungen, Rachläffe, Bolb, Sitber, Bfanbicheine ec. gegen Raffe. Bei Befiellung tomme fofort in's Saus. 4008

Chr. Ney, Ellenbogengaffe 6, Stb. r. 1.

Mistbeetfenster taufen gejucht. Offert. unter B. 100 an die Erp.

Altes Metall, Baffen, Rleibungs' fiude zc. t. Fuchs, Schachtfrage 6. Muf Bunich tomme ins Saus oder Poftfarte.

Ueber Nacht blenbendmeiße garte Daut, teine Sommers proffen, feine Dit-Rubn's Bional. Creme Mit. 1.30, und Bional

Geife 50 u. 80. Echt nur von Brg. Ruhn, Arouenparfum., Rurnberg. Sier E. Möbus, Drog. Taunusfir., L. Schild. Bangg., C. Eppel, Taunusfir.

Bier elegante polirte Bettftellen und 6 weiße einth. Rleiberforante, gut gearbeitet, fofort billig ju vertaufen Bellritftr. 25,

Milte

werden fiets gelauft Gflenbogen-gaffe 6, Stb. r., 1. St. 4010

Guten Kundung

farrenweise zu baben 3964b Platterftraße 18b. $\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda$

Bur Hand-und Nagelptiege empfiehlt fich Anna Oesterle, Taunusfir, 38 Troffene

Bimmerspähne

m haben Moribftraße 23, Bart.

Leitern

für Geichaft und andere 3mede Rettungeapparate borrathig. Preise febr biflig. 3405 Georg König, Schloffermeifter, Oranienftraße 35

A. L. Fink, Mgentur. und Commiffiousgeichaft, Wiesbaden.

Dranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Mu- und Bertauf von Immobilien

Darmstadt. Saus befferem Reffantant

und unterirbifder Regelbahn, neu erbaut und vollftanbig eingerichtet, ist zu verfaufen, eventl, das Reifaurant zu ver-mietben. Uebernahme fonnte sofort erfolgen. Raberes burch Ed. Thiele, Baugeschäft, Biftoria-ftrage 87 in Darmstadt. [37/67

tauft fiets Chr. Ney, Effen. A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraste 24.

Camitag, ben 18. 5. 92

Abende S1/2 Hhr, finber unfere erfte diesjährige ordentliche General:

Veriammlung im rothen Saufe bei Sem

Mondorf ftatt. Tagesordnung:

Nahresbericht.

2. Rechnungsablage. 3. Bahl einer Rechnungsprüfunge-Commiffion.

4. Feftitellung bes Budgets für 1899.

Ergangungswahl bes Borftanbes.

6. Berichiedenes.

Bir laden unfere Mitglieder gu gahlreider B. theiligung ergebenft ein. Der Borftaub.

Gröffunng bes ju Januar und Februar allibita

Extra-Kurius im Julchneiden

und Anfertigen fammtlicher Damen. u. Rinber-Barberobe; bentifen Biener, engl. und Barifer Schnitt, Rach verbeffertem aller Sgiene gu ber Sulfte bes gewöhntichen Preises. Erfolg gerannt, Jeden Montag neue Schüleraufnahme. Anmelbungen dagu täglichti Fri. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, 6 Bahnhofftraße 6, im Abrian'ichen Sank, Eingang durchs Thor im Hofe 2 St.



culturelly liberaus recog

für jeden Sandwertsmeifter und Aleip Bewerbetreibenben!

für ben Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für jedes Jahr. Als Criat für bie fanimannische Buchführung, Answeis vor Gericht, fichere Unterlage jum Gelbsteinichates gegenüber ber Steuerbehorde u. f. m.

Rur gu begieben burch

Alfred Meinhard, Quifenftrafte 14.

Alle Sorten Hülsenfrüchte, gut tochend, je nach Qualität von 12 Pf. an per Pfun

Hoh. Eifert, Martiftraße 19a

Seppide, gegen sofortige Kane einzelne Möbelfilide, ganze Wobnum Ginrichtungen, Kassen, Gisschränte, Bianos, Teppidem anch überflüssig gewordenes sauft siets Chr. Ney, Effen-bogengasse 6, Sch.

Reichsbank-Giro-Conto.

ichlagenden Geichäfte.

und fonftiger Werthpapiere.

Berichluft ber Miether.

und Aneland. Anszahlungen an allen Plagen ber Welt.

Ginlöfung von Coupone 14 Tage vor Fälligfeit. Roftenfreie Berloofungecontrolle von Werth

uch der lekte Rett des

urtheils fcmilgt babin, wenn die hausfrau bas bluthenweiße Balmin in ber Bfanne gum erften Mal als Badfett anwendet. Palminbadereien find Delitateffen! Balmin fann nicht rangig werben, weil fettfarefreiftes Pflangenfett, was es giebt, Beweis: einige lleine Berfuche. Das Pfund 65 Big. Ueberall gut haben. Beneralvertreter 23. Behnte, Biesbaben.

Blinden-Auffalt

Blinden-geim

Walknühlftr. 13 Emferftr. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürftentwaaren, als: Besen,
Schrubber, Abseises und Burzelbürsten, Auschmierer, Kleiber: und
Wichsbürsten z., serner: Fustmatten, Alopfer, Strohseile zc.
Rohrsise werden schnell und billig neugeslochten, KorbReparaturen gleich und gut ausgesührt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
nurügestracht.

gurudgebracht.

Zwei Vereinsfälchen

(ein größeres und ein fleineres) für zwei Tage in ber Woche Restaurant "Blücher."

E ME BUT HE ME BUT BUT ME AND A

MANAGER STATE OF STAT



Lebeneverficherunge . Gefellichaft gu Ludwigshafen a. Rhein,

Garantie Rapital : 10 Millionen Mart. Siervon bar eingezohlt: 21/a Millionen Mart.

Gefchäftsaumachs pro 1897: 41/2 Millionen Mart.

Erfahrene Berficherungs . Beamte, fowie auberweitige thatfraftige Berren, benen barum gu thun ift, fich eine Lebendftellung ju grunden, finden Anftellung ale General-Algent.

Rautioneftellung nicht erforderlich. - Diefretion gu-

Bezugebreie:

10 Big, frei ins haus gebrucht, durch die gen vierteijührl. 1.50 M. excl. Bestellgeld. ngetr. Bost-Zeitungelifte Ar. 8106. : Marfiftrade 30; Druderei: Emjerftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Ctabt.Augeiger. Wiesbadener

Unzeigen. Die Spalitige Beitigelle over deren Raum 10 ph für auswärts 15 Pfg. Bei mehrne, Aufnahnst Kabnet Reflame: Beitigelle 30 Ofg., für auswärte 50 Pfg Arpebilion: Wartifrage 30. Der heneral-Angiger erfdeint tägtlig deends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Aniching Dr. 199.

neral

Drei Freibeilagen:

Menelte Madrichten. Der heneral-Anzeiger in aberalt in Stadt und Sand verbreitet. Im Meingen beliebe er nachweisbar bie größte Anflage aller

Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 41.

題!

eip

emis-

24.

Freitag, ben 17. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die herren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 17. Februar I. J., Rachmittags 4 Uhr,

im Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft gelaben.

Tagefordunng: Ragiftratevorlagen, betreffend

1) bie Berrichtung bes Feftplages für bas biesjährige mittelrheinische Rreisturnfest, insbesonbere bie Bewilligung ber auf 22500 DR. veranichlagten

Beraugerung flabtifden Grunbeigenthums hinter ber Rarlitrage.

Intrag auf Beichaffung von Garberobeidranten für bas Ronigliche Theater (Bericht bes Finangans:

Das bennitive Projett für bie Reubanten ber Feuermade, des Accifeamts und bes Leibhanfes (Bericht

bes Banausichuffes). Berichiebene Wahlen, und gwar

beiner Rommiffion jur Prufung ber Frage über bie Bebandlung von Beichwerben Privater an bie Ctabtberordneten-Berfammlung gegen Berwaltungs dandlungen des Magistrats;

tines Mitgliebes bes Wahlousichuffes;

breier Erfagmitglieber bes Finangansichuffes für die Tauer ber biesjährigen Etatsberathung. Tagifratevorlage, betreffend Unftellung eines Gelb-

Megung bes Rubegehalts eines ftabtifchen Be-

eberboltes Gefuch eines nicht penfionsberechtigten Aubtifden Bedienfteten um Gemabrung von Rubegebalt. (Bu Rr. 6 und 7 Bericht bes Finangausschuffes.)

Diesbaden, ben 13. Februar 1899.

Der Borfinende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Der Mludtlinienplan far bie Berbindungeftraße Staffe-Michelsberg hat die Buftimmung ber bigeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen me, II. Obergeichoß, Bimmer Rr. 41, innerhalb mitftunden ju Jebermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemaß § 7 des Gefetes vom 2. Juli betr. die Anlegung und Beranberung von n 20. mit bem Bemerten hierburch befannt gemacht, mendungen gegen biefen Plan innerhalb einer Difden, mit bem 15. b. Dits. beginnenben Rrift Ochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. diesbaden, ben 10. Februar 1899.

Der Dagiftrat.

Befannimachung.

Referring des während der 3 Jahre vom 1899 bis 31, Darg 1902 für die ftabtifchen erforderlich werdenden Bedaris an Tinte, Rreibe

Dammen, jährlich etwa Liter ichwarzer Tinte,

Blafchen rother refp. blauer Tinte,

Rtlo Rreibe und 240 Stud Tafelichwämmen

geben merben.

Bebote find unter Mittheilung von Broben und Breisverzeichniffes bis jum 1. Mary 1899, 98 12 Hhr, in bem Bimmer Rr. 23 bes fes einzureichen, wofelbit auch die Lieferungs. ngen eingesehen werben tonnen.

Gicebaden, den 15. Februar 1899.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Befanntmachung.

amijden Glifabethen. und Rapellenftrage bat 1. Marg 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und zu welcher Zeit bie Eröffnung der Angebote in Gegen-wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoff, wart etwa erschienener Bieter ftattfinden wird. Bimmer Mr. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Befeges vom 2. Juli 1875, betr. bie Unlegung und Beranderung von Stragen u. f. m. mit dem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit dem 15. b. Dt. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat fcriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 10. Februar 1899. Der Magiftrat,

Befanntmadjung.

Gin Ruabe, weldjer fich feit 1. Juni 1898 bei einem Dechanifer auswarts in ber Lehre befinbet, muß alsbald anderweit untergebracht werden. Meifter, welche geneigt find, ben Knaben gu nehmen, werden erfucht, fich im Rathhause, Bimmer 11, umgehend gu

Wiesbaden, ben 14. Februar 1899, Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung: Mangold.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Berftellung | 883a ber Entiväfferungs-Anlage bes Warterhaufes nebft Leichenhalle auf dem alten Friedhof follen verdungen werden.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen während der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 34, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Bahlung von 1 Dit, bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 28. Februar 1899, Bormittage 11 Uhr ein gureichen, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Wiesbaden, ben 15. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalijationsmejen. Der Oberingenieur: Frenich.

Berbingung.

Die Gestellung bes erforderlichen Tage- und Afford . Lohn . Anhrwerts für die Beit bom 1. April 1899 bis jum 31. Märg 1901 foll verdungen merben.

Die Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, ober auch von dort gegen Bahlung von 1 Dt. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufschrift ver febene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 7. Marg 1899, Mittage 1 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegen-wart etwa erfchienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagefrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 15. Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalijationsmefen.

Der Oberingenieur: Frenich.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 106 m langen Betourohr : Ranalftrede des Brofiles Darrich, Kim. 30/20 cm in ber Derberftrafte, awifden Rornerftrage und ber verlangerten Albrechtstraße, follen verdungen

Beidnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 58a, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Big. bezogen Buchenthal, Kim. m. Frau

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift ver-Der Rluchtlinienplan fur die Berbindungeftrage febene Angebote find bis fpateftens Mittwod, ben

Buichlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen. Der Oberingenieur:

Grenich.

Berdingung.

Die Lieferung und Anfuhr bes Bedarfs an Cand und Ries ju ben ftabtifden Ranalbauten im Rechnungejahr 1899 foll verdungen merden.

Die Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bahlung von 50 Bfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift vers febene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 7. Marg 1899, Bormittage 111/2 Uhr, eingureichen, ju melder Beit bie Gröffnung ber Angebote in Gegenwart eiwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Bufchlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 15. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Der Oberingenieur: Grenich.

Fremden-Verzeichniss. vom 15. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.) Hatel Adler

Böhlendorf Berlin Wichlein m. Fr. u. Kind Bremen Berlin Schwarzwald Berlin Ganz

Zeime, Fabrikbes. Rheydt Westhoff, Fr. Consul Bremen Westhoff, Dr. med. Bremen Bahnhof-Hotel. Berlin

Happeck, Kfm. Stüt. Weisse, Kfm. Stüt. Hotel Einhorn. Stützertach Wolfsheimer, Kfm. München Ascher, Kfm. Berlin

Seyfert, Kfm. Janson, Kfm. Eimbech, Kfm. Friedmann, Kfm.
Elsenbahs-Hotel. Berlin

Ruszinneck, Kfm. Reuzsdorf, Kfm. Leipzig Lüneburg Badhaus zum Engel. von Sevaine, Fr. Baron

Herette, Fr. m. Kindern u. Bed. Erbprinz.

Zielinski, Juwelier Posen Malolaleno, Bildhauer Lugano Albertin, Artist m. Familie

Paris Gand Wiesenfelder, Kfm. Montabaur

Dr. Gierlich's Curhaus. Richter, Fbkt. Wa Richter, Fr. Wa Graner Wald. Wandsbeck Wandsbeck Eschwege

Hauck, Kfm. Iserlobn Hester, Kfm. Stuttgart Pieper, Kfm. Bielefeld Wiesenthal, Kfm. Berlin Plauen Werner, Kfm. Fisser, Kfm. Düs Hamburger Hof. Düsseldorf Disch-Wilson, Fr. Rent.

Vallendar Hotel Happel. Kassel

trauch, Kfm. Möller, Kim. Frankturt Jung, Kfm. Worms

Hotel Kalserhel. Goldmann Baumeister Berlin

Stern, Kim. m. Fr. Frankfuri Müller, Fri. Frl. Goldene Kette. Hamburg Kaufmann, Fr. Ha Hotel Metropole.

Oppenheim Paris Eckersdorf Berlin Adam Luxemburg Braun, Dr. Frankfurt Plauen Herz, Fr. Frankfu Mannheim Ganz, Frl. Frankfu Hannover Curanetalt Bad Nerethal. Frankfurt Frankfurt

Münch Werthheim Münch, H. Stud. jur. Heidelberg

Rosenthal, Kfm. Broehl, Kfm. Lustig, Kfm. Engel.
Saron

Lustig, Kim.

Muncher

Pfälzee Het.

Wahlbach Köln

Zur guten Quelle. Willhain, Weimar Fuchs Frankfurt Quisisana.

Boldt-Samow, Rittergutsbes, Mecklenburg Rhein-Hotel.

Dundas, Frl. Schottland
Mackenrie, Frl. Schottland
Wolf, Ing. Barcelona
Ritter's Hotel garniu. Pension. Schnürdreher, Buchh. m. Fr. Berlin

Hatel Rose.

Roe, Polizei-Inspector Christiania Norgien, Rechtsanwalt

Christiania Werner, Fraul. m. Begl. Berliu

Rapaport Rumanien Weisses Ross. Müller, Fr.

Schützenhot. Blüher, Chefredacteur Dr.

Köln Ebreuthal Hetel Schweinsberg. Gladenbach Furst, Kfm. Müller Düsseldorf Haseneier, Musiklehrer Coblenz Hanau Lehning, Kfm. Hotel Tannhäuser In Privathäusern: Pension Albany. Dieterich, Dr. Woltersdorf, Oberlent. a. D. Schmieder, Kfm. Arnstadt Hecker, Kfm. Köln m. Er. Gr. Burgstr. 14. Landau Dippold, Kim. v. Massow, Otfiz, Mugler, Kfm. Wahle Taunus-Hetel. Wahlershausen Villa Frank. Rittwich m. Fam. Düsseldorf Moskau Lücke, Fr. Steiner, Kfm, Essen Lücke, Frl. Hüfigens, Rent. Gehlen, Rent. m. Fr. Zürich Becker, Frl. Christliches Hospiz, Stier, Frl. Pens.-Vorsteherin Magdeburg Rechholtz m. Fr. Gera Gera Park-Villa. Rechholtz, Frl. Kahn, Kim. Epinal Beekhuis m. Frau Leeuwarden Wetzlar Taunusstr. 40. Ebertz, Fbkt. Berlin Steuer, Fr. m. K. Hotel Victoria. Altonn Borchfeld, Fr. Kauert, Fr. Kauert, Fri. Elberfeld Kahl, Fr. London Schildknecht, Handelsrichter Leon Pension Brüssel Frankfurt Klein-Hoff Schildknecht, Frl. Brückner, Fr. Dresden Berlin Rober Wilhelmstr. 36. Hotel Vogel (Feussner.) m. Ossendorf, Rent. Aywaille Andrien, Fr. Rent. Brüssel v. Groenendahl, Kim.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befannimachung. Camftag, ben 18. Mary b. 38., Rady mittage 3 Uhr, wird bas ben Cheleuten Wilhelm Rosmanith und Anna, geborene Wenand dahier, guftebendes Immobiliar-Befitthum, beftebend in einem breiftodigen Wohnhaus, einem zweiftodigen Sinter. hans mit Frontipipe und Dofraum, belegen an ber Bermanuftrage, swiften Bilhelm Rung und Johann Breifig, 78,000 Mart tagirt, im Gerichtsgebaude, Bimmer Dr. 61, zwangeweife öffentlich verfteigert werden.

Biesbaden, den 21. Januar 1899. Königliches Amtegericht V.

poliverkant. Oberforficret Wichunden. Dienstag, ben 21 Februar 1899, foll folgendes Solg im Diftrict 6 Steinhaufen an Ort und Stelle verfteigert werben: Buchen: 170 Mmt. Scheit u. Anüppet, 41 Sbt. Wellen. Bufammenfunft: 10 Uhr auf ber Blatte,

Untholz-Perfteigerung. Montag, den 20. Februar 1899, Bormittage 10 Uhr anfangend, werden im Raurober

Gemeinbewalb, Diftritt Steintouf: 226 rothtannene Stamme bon 15-30 cm. Durch.

meffer und 800 rothtannene Stangen I. bis IV. Claffe

verfteigert. Raurob, ben 14. Februar 1899. Soneiber, Burgermeifter.

Stammholz-Versteigerung. Donnerftag, ben 23. d. Dits., von Mittags

10 Uhr an, werden in dem Gemeindewald Ranfel, Diftritt Leimeshaid und Grunderichlag: 85 Feftmeter eichene Stamme, barunter folche

von 3-6 Feftmeter Inhalt, verfteigert. Ranfel, ben 14. Februar 1899.

1828

Der Burgermeifter: 18256 Soman.

Die am 8. Februar abgehaltene Solzverfteigerung von Gichen- und Riefernstammholg und Gichen Duthols hat die Genehmigung erhalten und wird Montag, ben 20. Februar, Bormittage 10 Uhr, ben Steigerern gur Abfahrt übermiefen.

Wallrabenftein, ben 14. Februar 1899. Der Bürgermeifter. Chrift.

Bekannimadungen von Sonnenberg.

Holy-Verfteigerung. Montag, ben 20. Februar 1. 38., Bormittage 10 Uhr beginnend, tommt im hiefigen Gemeindewald, Diffritt "Arummborn" Rr. 8, 9 und 10, folgendes Geholg, als:

a) 7 Gidenftamme von 26,73 Festmeter.

b) 3 Buchenftamme von 3,42 c) 50 rm Gichenicheit (Ruferhols).

d) 24 rm Gichenfnuppel (Bagnerholg).

e) 280 Eichenwellen. f) 15,5 rm Gichenftod.

g) 264 rm Buchenicheit. h) 177 rm Buchenfnuppel

i) 2415 Buchenwellen jur Berfteigerung. Auf Berlangen Rredit bis 1. October b. 38. i) 2415 Buchenwellen zur Bersteigerung. Auf Berlangen Kredit bis 1. October d. Is.
Insammentunst bei der Schießhalle im Sichtereck Haasenstein & Vogler A.G., gesucht. Bleichstraße 4 bei biteinbachtbal).

Gegen seines Gehalt und Spesen.
Offerten unter M. J. 629 an Haasenstein & Vogler A.G., gesucht. Bleichstraße 4 bei Frankfurt a. M. (Golbfteinbachthal).

Das Gehölz fist an bequemer Abfahrt hinter Ibfteinermeg und Goldfteinbachmeg.

Das Stamm. und Werthols tommt um 12 Uhr gum Musgebot.

Connenberg, ben 11. Februar 1899. Der Bürgermeifter : Seelgen. 1819

Nichtamtliche Anzeigen.

Arbeitsnachweis

Muselgen für diefe Rubrit bitten wir bis 11 Hite Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Offene Stellen.

Mannlide Perfonen.



mirb eine Rummer des , Wiesbad. Generalanzeigers* mit allen eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angeboten werben, in ber Erpedition Martiftrage 30, Eingang Reugaffe, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

große Betbreitung in Wiesbaden und gang Raffan. Wiesbad Generalanzeiger.



Verein für unentgeltlichen Arbeitsnamwers &

im Rathhans. Abtheilung für Manner. Arbeit finden:

Buchbinder - Gartner - Glafer Sattler - Schloffer - Schmieb Schneiber - Schreiner Schuhmacher - Spengler Wagner . Baderlehrling Buchbinberlehrling Frifeurlehrling Gartnerlehrling Ruferlehrling Malerlehrling Schlofferlehrling Schneiberlehrling Shuhmacherlehrling Schreinerlehrling Spenglerlehrling Sanstnecht - Schweiger.

Arbeit fuchen: Frifeure - Gartner - Glafer Raufmann — Rellner — Roch Rufer - Maler - Ladirer Schloffer - Mafchinift - Beiger Schneiber - Schreiner Schuhmacher - Spengler Inftallateure - Tapezierer Raufmannlehrling Schlofferlebrling Auffeber - Bureaugebulfe Bureaubiener - Saustnecht herrichaftsbiener -- Rutfcher Fuhrfnecht — Fabrifarbeiter Taglöhner — Erbarbeiter

Rrantemwärter. Schreinerlehrling auf Ofterngef. Wellrighr. 25. 8951 Eine beutiche, gut junbirte

Pebens-Verficherungs-Gelellschaft

fucht für ihre unter gunftigen igungen betriebene Bolfe und Hufall-

Verficherung tüchtige Reise= Inspectoren und Acquisiteure

Ein braver tuchtiger Sans. buriche gefucht.

Gin fraftiger Sausburiche, ber mit Fuhrwert umgeben fann, fofort gefucht

Rheinifcher Bof. Mauergaffe 16 Tüchtiger

Rockichneider auf Wertfiatte gefucht. 30f. Riegler, Weberg.

Bolontair für mein Bau-Bureau gefucht. Lubwig Meurer, Architect. Luijenftraße 31, 1. St.

Gin Fenerichmieb, 1 Jung. fchmied und ein Baguer-gehilfe finden fofort bauernde Stelle bei I. Beisswenger, Bagenfabrit, Schierfteinerftrage 9a.

Tüchtige Maschinenschlosser auf bauernbe Arbeit gefucht, A. Flach, Birsbaden, Marftrage 3.

~~~~~~~~~~~~ Araftige Arbeiter

gefucht. G. Schöller, ifengroßbanblung Douheimerftrage 25. \*\*\*\*\* Berheirath. Danerub. Beschäftig. Nah. Exp.

Gin Schneiderlehrling gef. Michelsberg 26, II. 8879 Lakirerlehrling gegen Bergütung gefucht bei Friebr. Licht, Belenenftr. 18. 2171 Stuhlmacher = Jehrling gefucht gegen Bergutung. Bhil. Steiger, Belenenftrafe 6.

Capeziererlehrling unter febr gunftigen Bedingungen auf gleich oder ju Oftern gefucht. Lonie Beft, Oranienftr, 22. \*

Ein Schreinerlehrling A. Milian, Bau- u. Möbelichreinerei, Schwalbacherftrage 25.

Jehrling gesucht! Junger Mann mit geichnerifden Unlagen, welcher fich bem Baufach widmen will, gefucht. Melbungen mit Lebens-lauf an Architect Ludwig Mourer, Quifenftrafe 31, 1. Gt.

Ginen Lebrling für meine Leberhandlung ju Oftern fucht Ph. Orch. Marg, Mauritiusfir. 1

Schneiderlehrling auf gleich ober Oftern gefucht.

Weibliche Perfonen. Dabchen gefucht, welches bas erl. will, Quifenfir. 18. 2 St. 3926

Lehrmäddien für Rleibermachen gefucht. Dranienftrage 6, 2 St. 1.

Schreinerlehrlung Wilhelm Mayer.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Milein. Saus, Rinber,

Bimmer- u. Ruchenmabden Monats- u. Bugfrauen Räherinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. file feinere Bernfearten.

Sausbalterinnen. Rinberfraulein Berfäuferinnen Rranfenpflegerinnen ac.

Heim für fellen= n. mittellofe Mäddzen. Schwalbacherftrafe 65 11.

Stellenlofe Dabchen erhalten billigft Roft u. Bobnung. Sofort und fpater große Angahl Alleinmädchen für hier und auswärts gesucht. Stellen-Nachweis. B. Geißer, Diakon.

Stellen-Rachmets Schwalbacherftrafte 65. während tuchtige Saus. Allein, Ruchen- u. Bimmermadden, fowie Rochinnen, Monatefrauen u. f. m.

P. Geifter, Diaton. Junge Madden gefucht. Wiedbabener Staniol=u.Metallkapsel=Fabrik Flach,

Gefibte Drückerinnen

Marftrage 3.

für bauernb bei hobem Bobn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotheimerftraße 52,

Berfecte Taillen- und Rokarbeiterinnen

J. Hertz, Langgaffe 20-22. Gin ordentlid. Radden für Sausarbeit ber fofort gefucht, Maingerftrafte 66 bart.

1 junges Madden bom Canbe per fofort gefucht. Grau Seappinl, Michelsberg 26.

Allein=Madgen. welches burgerlich tochen in für fleinen haushalt gefreis Große Burgfreis

Fleiß. Dlädchen welches etwas tochen tann die hausarbeit verftebt, Gebruar gefucht. Rariftraßt 4.

Gine unobhängige Monne gum Bafden und Dub Gr. Burgftr. 5, 20

Tüchtiges Mäden meldes tochen tann, fefart 1. Marg gef. Guter Lebn. P. John, Turnbel

Sehrmabchen jum 26 a machen gefucht. ? Knogel, Rirchgaffe 2, II

Bir fuchen per 1. April in fruber eine tucht., branchen Bertäuferin. Sprachtenntniffe erwant

Beichwifter Etrang. Beigmaaren und Musito Rleine Burgftrage 6.

Gine tuchtige Berfauferin, in b ein Lehrmadchen gefucht. M. Dranft, Große Burght,

non bürft.
Aum füh, ergrif fehr i ung! nie ei bacht.

ett gr

halb"

Hausmädhen Bebergaffe 32

Ein jüngeres Madan gefucht für Saushalt Biebricherftr. 6, Gartenbent

Stellengesuche

Jung. Mann mit fconer handidrift, wildingere Beit in einer Rei handlung als Magnginien t war, jucht abnliche Sta Beugniffe fteben gerne ju Dim Expedition erbeten

Tucht. Raberin empf. få b außer bem Saufe. Bermannftr. 17, Sth. 3 &

Barbinen . Bafderei mi Spannerei

Refidenz-Theater.

Dir. Dr. phil. 5. Raud. Freitag, ben 17. Februar 1899. Abonnementsbillets gury 174. Abonnements-Borftellung. Bum 5. Male.

Gin edler Bole. Novität! Cowant in 8 Atten von Baul Sirichberget. In Scene gefest bon Dt. S. Rauch.

Sans Manuff. Rubolf Soffmann Clothilbe, feine Frau Sans Berger, ihr Cohn erfter Che Carl Sedmann Sans Comere Margarethe Bei Friedt, Schulm Puli Guler. Dr. Mar Werner, Rechtsanwalt Quife, feine Frau Bruno Benben, Banquier Gife, feine Frau Fürft Landth Baron von Sternthal Guft. Chalpt. Abolf Stiemt. Gufti Rollenit. May Wieste Donna Oliva Mariannt Edi Proczinsty Lilly, Bofe bei Donna Oliva Marie, Dienstmaddeu Elfe Stablet Mibert Rofenes Frang. Diener Rach bem 1, und 2. Afte Paufe.

Der Beginn ber Sorfteslung, sowie ber jedesmaligen Am er nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ende 1/4 10 Uhr. Samftag, ben 18. Februar 1899. Abonnementebillets ungiltig. Benefig für Carl Sedmann.

Die Leibrente. Schwant in 5 Aften von G. von Mojer.

in sauberster, best. Herstellung, Goldfarbe, Schwere, breite massive Ringei Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel research Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortsche Wilhelm Engel, Jawelier, Goldwaaren-Fairle Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allesbille von Juwelen in neue mod Sahmund hergestellt. von Juwelen in neue mod, Schmucksachen in kürzester Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kanfe ich zum hiel Preise an. Preise an.

die B

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Emtlides Organ ber Stadt Wiesbaden.

Mr. 41.

Freitag, ben 17. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

# Die Madt der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Er bot ihr lachelnd die Sand und fie erhob fich, plob-Ach febr bleich geworben.

H

inst.

un

Head of Justine of Alberta

in li

"Felig!" "Ja, Felig, Fraulein Burvenich, endlich, nicht mabr? Seit fünf Minuten schon lausche ich bem Ge bichte und be-wundere bas liebliche Bild, welches Gie Beibe bieten. 36 bitte Sie, mich vorzuftellen."

Icht nötig, Fräulein Burbenich. Wenn Jord Payron nicht ein außerordentlich kurzes Sedächtnis besitht,
dürfte er sich wohl noch meiner erinnern!"
Thompson erhob sich, und Lord Vayron wandte sim
am erstenmal voll seinen Blick zu. Sein Antlitz erhellte
sich, ein freudiger Blick tras den Künstler; mit Wärme
ergriffer seine Hand, was an dem jungen Edelmanne eine
sich wunderbare Erscheinung war.
Thompson, mein lieber Freund, welche Ueberraschung! Meine Mutter nannte Ihren Kamen, doch siel es mir
nie ein, daß Sie der Mann sein könnten. Wer hätte gedacht, Sie in England zu treffen?"
Thompson lächelte.

Thompson lächelte.

Dein Sauptquartier ift allerbings in Italien, boch fimeise tomme ich tropbem nach England. Run bin ich

icht zwei Jahren hier."
"Sie kennen sich?" rief Jsabella überrascht. "Westalb sagten Sie mir dies nie, Herr Thompson?"
"War es denn nötig? Ich hatte das Glück, Lord Pahron einst eine kleine Gefälligkeit zu erweisen, es mögen um zwei Jahre her sein; einige Wochen sah ich ihn sast liglich, doch wie konnte ich wissen, od er sich jener Bertalknisse erinnern werde! Zwei Jahre sind eine lange Konne Leit!"

Geringichabend wie gewöhnlich. Ein Diogenes ohne bag und Becher. Ginen fleinen Dienft. Ich follte meinen, bag man es mit einem anderen Ausbruch bezeichnen tonnte. Er rettete mein Leben, Sfabella; mein Boot fchlug im I

hafen von Neapel um, er ftiltzte sich in die salzigen Flu-ten, mich zu retten. Ohne ihn wäre das Geschlecht der Payrons erloschen. Sonderbar, daß ich mich Ihres Namens nicht sofort erinnerte; boch ich freue mich jedenfalls sehr, Sie hier gesunden zu haben."
Sie schritten nun alle brei dem Hause zu. Es war in-

zwischen Racht geworden, die Eroquetspieler hatten sich bereits in die wohnlichen Gemächer begeben und unterhielten sich nun mit Musit und Tanz. In der Borhalle stand Willy pfeifend und zum Mond emporblicend, er tam, die brei gewahrend, mit ausgestreckten Sanden auf fie gu,

feine ehrlichen Augen leuchteten vor freudiger Erregung. "Lieber, alter Knabe, " rief er, Felix gewaltig die Hand

"Lieber, alter Knabe," rief er, Felix gewaltig die Hand brüdend, daß dleser das Gesicht verzog, "freut mich, Dich wieder zu sehen, dachte, Du würdest ninmermehr tom-men; dachte, irgend ein spanischer Edelmann habe Dich aus Eisersucht ausgespießt. Man ist außer sich vor Wonne." "Ruhig, Willy, ruhig!" entgegnete Felix, mit einer Brimasse die Hand zurückziehend. "Einen mächtigen Grad von Zuneigung will ich geduldig hinnehmen, doch der Druck Deiner muskulösen Hand braucht nicht sämtliche Gesühle des überströmenden Herzens bekannt zu geben. Lasset uns eintreten." Laffet uns eintreten."

Laset und eintreten.

Im Salon wurden die freudigen Begrüßungen eine Weile sortgeseht. Der Gesiebte war zurückgetehrt, der Gebieter von Payron, der Herr des Haufes, und seine Anwesenheit wied sogleich empfunden. Er ist sehr guter Laune, vergist blasiert und languissant zu sein, er wächst wie ein junger Student. Isabella lehnt es ab, zu tanzen, sie sindet es zu warm und will Lady Payron am Klavier ablösen. Herr Thompson empfiehlt sich sehr bald und verschwieden.

"Wo habt Ihr benn Thompson aufgegabelt, Ifabella?" fragte Felig im Laufe bes Abends.

"Ihn aufgegabelt? Ich verstehe Dich nicht. Er malte ein Bild, welches Aufsehen erregte, und bas er zu einem fabelhaften Preise verkauste; er wurde mit Bestellungen überschüttet und entschloß sich aus besonderer Gefälligkeit

für Laby Bayron, alles bei Seite zu laffen und uns hierher zu folgen, um mein Bild zu malen. Sie sprach mit einiger Befangenheit, welche Felix sogleich bemerkte. "Sehr freundlich von ihm,ohne Rweifel. Schöner Mann,

begabter Runftler, boch von einem geheimnisvollen Befen umgeben. Gehort zu jenen Mannern, welche irgend etwas Geheimes verbergen. Ich muß Dein Bilb feben, ift

"Sehr, wie man fagt; ich habe erft gwei ober brei Sibungen gehabt."

Sißungen gehabt."
"Bie lange ist er hier?"
"Seit vierzehn Tagen."
Eine Pause. Er betrachtet sie ausmerksam. Sie ist bleich, ernst, aber schön, sehr schön, Sie ist zu ihrem Borteil verändert. Dunkle Schönheiten sind sehr nach Felix Geschmad.
"Eine Frau, welche mir nur zur Ehre gereichen kann," denkt er; "ein schönes vornehmes Gesicht; nun, und wenn sie etwas klüger wäre, als an einer Frau angenehm sein möchte, so müßte man diesen kleinen Uebelstand mit in den Kauf nehmen."

"Ich muß Thompson bewegen, mir eine Kopie zu machen," sagte er, sich zu ihr neigend. "Isabella, Du hast gar nicht gesagt, daß Du Dich freust, mich wiederzusehen."
"Ist solche Phrase notwendig? Du nimmst es doch gewiß als selbstverständlich an."

"Ich wurde in St. Jean zurückgehalten," fährt er fort, "ich habe mich danach gesehnt, Dich wiederzusehen, wie sehr kannst Du Dir wohl benken."
"Ja, ich kann es mir lebhaft vorstellen!" antwortete Isabella und plöylich ist ihr Ernst von ihr gewichen; sie blick empor und lacht ihn heiter an.

"Ich kann mir das Fieber der Ungeduld lebhaft den-ken, welches Dich verzehrt; es hat so sehr an Dir genagt, daß Du den kürzesten Weg gewählt hast, um nach Hause zu kommen, direkt über Spanien, die Pyrenäen und Frank-reich! Felix, Deine Phrasen mögen in Spanien recht schön klingen, doch mich verschone damit!"

# auf den "Wiesbadener Beneral-Anzeiger". Abonnirt Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans.

# Die Macht ber Liebe.

Roman von Theobor Forfter.

Erbarmungslos wie immer. Die Saison in London bat Dir gut gethan, Jabella Ich sah Dich nie so schön. Die Kunde Deiner Eroberungen ift sogar bis über ben ganal gebrungen!"

"Lieber Felix, sindest Du es nicht ermüdend, so viel metenen? Früher gehörte es nie zu Deinen Untugenten, lange Reden zu halten, doch ich vermute, die zwei Jahre der beständigen liebung im höstlichkeitstone wollen im erst recht verwertet sein."

"Komme hinaus auf die Terrasse," entgegnete er, und ich ihres schwachen Widerstandes sührte er sie hinaus. Ion Winute zu Minute gefällt sie ihm mehr, nicht etwa, das er warme Neigung für sie empfindet; er ist nur einstrummen von ihrer Schönheit und Grazie. Er ist ebenso stesselt, wie vorige Woche von Madames schwarzen Augen, wie dieseltseit is dan nächsten Toosen durch eine blonde de bielleicht ichon in ben nachften Tagen burch eine blonde Liden bein Duft einer Blume an dem spigenbesetten Seidenkleibe irgend einer fremden Schönen. Im Augentide meint er ernst zu fühlen, weshalb soll er zögern, nicht gerade auf fein Biel losfteuern?

Der Mond erhellt mit milbem Strahle die Terraffe, Baume glangen filbern in ber feenhaften Beleuchtung, de Blumen senden Wohlgerüche in die reine Atmosphäre.
D, welch' herrliche Nacht," seufzte Jabella.
"Ja," stimmt Felig bei, mit seinen poetischen, blauen

agen zum himmel emporblickend. "Schoner Monden-Sein, und diefer ift ja für die Liebe geschaffen, sagt der lichter, nicht war, Jabella?"

Der Dichter, welcher Dichter? Sprich nicht gar fo un-

. Ich, Habella, Du magit mich auslachen, aber . 3h lache nicht, ich war nie fo ichweigiam gestimmt meinem Leben. Mein Sauptempfinden besteht gegentartig in dem Bewußtsein, daß es halb elf ift, bag ich

milde bin und Dir gute Nacht sagen muß, denn ich will nun zur Ruhe gehen."
"Noch nicht!" er erfaßt ihre Hand und hält sie fest.
"Belch' hübsche Hand Du hast," spricht er zärtlich, "ein Modell für einen Bildhauer. Willst Du mir gestatten, einen Berlobungsring zwischen all diese Aubinen und Diamanten zu fteden, welche Deine schlanken Finger zieren, liebe Jiabella? Schon einmal in Rom hatte ich diesen Bunsch, Du erinnerst Dich boch beffen!" Zfabella lacht, indem sie ihn anblickt und ihm ihre

Sand entzieht.

"Sie verlieren teine Beit, hochgebietenber berr von Schloß Bancon; Schers bei Seite, Die Gile und Glut Deiner Huldigung benimmt mir den Atem. Ich habe ohne-hin schon zu viel Ringe, einer mehr würde meine Reich-tumer auf unangenehme Beise vergrößern. Feliz, laß uns diese Komödie enden. Ich bin Dir höchft gleichgistig; Du verlangft ebenso wenig, mich zu heiraten, wie ich mich febne, die Deine zu werben. Weshalb follen wir uns mit Liebeserklärungen langweilen, welche zu nichts führen? Bwei Frauen werben es bedauern, wenn aus unserer Sei-rat nichts wird, boch bas läßt sich nicht andern. Geb zu Deiner Mutter, wie es einem guten Sohne giemt, und jag' ihr, sie musse sich eine andere Schwiegertochter aus-

Seine Augen fprühen Feuer. Wiberftand hat ihn ftets

"Das werbe ich ihr nie fagen! Ich liebe Dich, Ifa-bella, habe Dich ftets geliebt, Du allein follft meine Gat-

"Felix, verlangst Du wirklich, daß ich Deinen Worten

Glauben ichenten foll ?"

"Ich verlange, daß Du die Wahrheit glaubst, und wenn nach so vielen Jahren, nach allem, was zwischen uns vorgefallen ift, Du mich aufgeben willft .

Rach allem, was zwifden uns vorgefallen ift," unterbricht fie ihn, "ich verstehe Dich nicht, Felig. Bas ift je gwischen uns vorgefallen?" "Du weißt, daß ich Dich stets geliebt habe, Du . . Du hast mich auch nicht direkt abgewiesen; Du weißt, daß es stets als eine ausgemachte Sache angesehen wurde, daß wir uns heiraten!"

"Und Du willft mich an biefes Familtenübereintom-

men binben ?"

"Ich liebe Dich und werde ungludlich, wenn Du nicht mein Weib fein willft!"

mein Weib sein willst!"

"Es ist unebel, niedrig," rust sie empört, "mich zu etwas zwingen zu wollen, wozu ich nie meine Einwilligung gegeben habe. Du liedst mich nicht. Still! Und wenn Du mir in alle Ewigleit widersprichst, so würde ich Dir doch keinen Glauben schenken. Ich kenne Dich besser, als Du Dich selds kennst. Du glaubst vielleicht in diesem Augendich die Worte, welche Du sprichst; nächste Woche hingegen vergist Du sogar meine Eristenz. Ich bin nicht die rechte Frau sur für Dich. Du bedarst eines andetenden Wesens, welches Dir huldigend zur Seite sist. Kun laß mich endlich in Ruh". Ich kann Dir heute abend keine Antwort geben. Der Tau fällt heftig nieder, laß uns eintreten."

"Es ift mir ichwer, Frau Ghitton gu enttaufden, Deine Mutter ju betrüben; an Deiner Betrübnis hingegen liegt mir nicht o viel," und fie fchlug mit ben gierlichen Fingern ein Schnippchen.

gern ein Schnippchen.
"Jiabella, Du bist herzlos!"
"Nein, ich spreche nur die Wahrheit, gieb mich auf, lasse mich in Ruhe, Felix, es wird für uns beide besser sein!"
"Ich will nicht," entgegnete er mürrisch. "Wenn Du mich ausgiebst, so muß ich mich hinein sinden; aber mit mir zu spielen, wäre Deiner unwürdig!"

Ihre Augen leuchten. "Du thust gut daran, dies ein-zusehen. Gieb mir eine Woche Zeit, ich kann Dir heute nicht endgiltig antworten. Wenn Du nach Ablauf dieser Frist noch derselben Ansicht bist, dann komm' zu mir, und Du follft Deine Antwort erhalten !"

Sie raufcht an ihm porbet in bie Empfangszimmer

und läßt ihn allein auf der Terraffe.

## Sarrmagazin

Geiebergftrafte 18.

Empfehle mein Lager aller Arten Golg- u. Metallfarge. Carl Ruppert, Schreinermeiner.

la gewässerten Stocksich,

bluthenweiß und abgehautet, per Pfund 30 Big., ift flets porrathig bei Adolf Sanbad, Belleigftrafie 22.

"Marburg's Alter Schwede," a

preisgefronter Dagenbitter-Liqueur, an Gute und Betommlichfeit erhältlich. Sonft wende man fich bireft an Frieder. Marburg, Wiesbaben, Ren . 1.

# mmobilienmarft.

L. Negleim, Oranienstraße 3, Immobilien- und Sypothefengeichaft. 389 Bertauf bon Sanfern, Billen, Banplagen und Forberungen. Supotheten für Stadt und Banb. Gine prochtvolle herrichaftliche Beffenng in Rheingan gu verfaufen burch 2. Reglein, Dranienftrage 3.

Hochherrschaftliche Bentung

auch vorzugliches Speculationsobject) in iconfier Lage am Rhein, unmeit Biesbaden, mit einem Erträgnig von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen burd L. Neglein, Oranien-

ftraße 3. Meues Saus (Prochtbau) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittieren Rheingan gelegen und auch fur Weinbandler febr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Dab. burch 2. Reglein, Dranienftrage 3.

Menes Jans mit 5-Jimmer-Bobnungen und moderner Einsteilen Stadttheil, preiswerth zu vertaufen. Raberes burch ... Reglein, Oranienstraße 3, 1. Stod.

Bangbare Speisewirthschaft mit hans ju verlaufen. Bedingungen. Rab. burd 2. Reglein, Oranienfir, 3 2886

Die Immobilien- und hypotheken-Agentut

von 3. n. C. Firmenich, hellmunbftrage 53 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Un. und Bertaufen, Supotheten u. j. w.

Ein prachtv. b. Reugeit entsprechendes, fehr rentab. Etagenbans mit einer febr fconen Fernsicht auf Wald u. Gebirge ift für die Tape zu vert. durch 3. n. C. Firmenich Hellmundstraße 53. mit gutgebenbem Droguerie, Materials und Farbmarengeichäft fofort zu verkaufen durch

Buei practiv rentab. neue Dereichafts un verkaufen durch

3. und C. Firmenich, Humundhraße 53.
Ime ganze Anzahl rentab Geschäfts u. Etagenkäuser in den verschied. Stadt und Breislagen sosort zu verk. durch

3. u. C. Firmenich, Helmundhraße 53.
Eine ganze Anzahl rentab Geschäfts u. Etagenkäuser in den verschied. Stadt und Breislagen sosort zu verk. durch

3. u. C. Firmenich, Helmundfraße 53.
Ein schönes Etagenkaus, mittlere Abennft., m. Weinseller, zu verkausen durch J. n. C. Firmenich, dellmundfraße 53.
Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadts u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Bension passend, zu verkausen durch

3. u. C. Firmenich, helmundfraße 53.
Ein sehr schönes neues Eckhaus in einem Orte nahe dei Wiede baden mit ca. 4000 Einwodner, für Oroguerie oder Apotheke passend, da solche noch nicht am Plage, zu verk event, zu verm. Räberes durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein rentabl prachtv. Eckhaus mit Laden im südl. Stadttheil zu verkausen auch auf ein kleines Etagenhaus zu verkausschafte durch

3. u. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein Alteres Hans zum Umbanen in der vorderen Langgasse sosort zu verkausen durch

fofort gu vertaufen burch

3. u. 6. Firmenich, Dellmunbfir, 53.

# Rapitalisten

toftenfreies Placement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von 3. Chr. Glücklich, Reroftraße 2, Wiesbaden, empfiehlt fich bei An und Bertauf von Häufern, Billen, Bauvläpen und Bermiethung von Laben, herrichaftswohnungen u. f. m.

Bu vert. Billen, Bierft. und Alwinenstraße, febr preiswerth. Raberes burch Bu verfaufen j. llebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa. in w. hochf. Fremdenpeni. betr, wird R. d. I. Chr. Glücklich. Bwei arronbirte Bauplage an fertiger Straße (im Westen) find fofort preismerth gu berfaufen burch

Banterrain im Wellrinthal, an 3 Gragen belegen, fofort gu 3. Chr. Glüdlich. Rab. burch perfaufen burch Bu bertaufen Dane mit Birthichaft.

Bu verfaufen ichone Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, vorberes Rerothal durch Bu verlaufen ober ju vermiethen hochberrichaftt. Billa, vordere Bartbrake burch 3. Chr. Gliidlich. Bartftrage, burch Billa Bartftraße mit Stall für 4 Bferbe u

Bu bertaufen Billa Sainerweg. Rab, burch

3. Chr. Gludlich, Reroftrage 2. 3n verfaufen ober ju verm. Billa mit gr. Garten, Stallung und Bubebor, bicht am Aurpart, burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert, herrliche Befinung im Rheingau, ar. Bart, Weinberg, Obiffulturen. Raberes burch 3 Chr. Glücflich. Bu vert. vord. Rerothal Billa mit gr. Garten febr preiswert 3. Cbr. Glüdlich. Bu vert, wegen Sterbefall hochherrichaftl. Billa but Garten, 3. Chr. Glüdlich.

Sonnenbergerftrage, burch Bu vert. Biebricherftrafe ichone Biffa mit 3. Chr. Ginalich. Bu bert, in allerfeinfter Aurlage Billa, in meider f. Fremben-

penfion betrieben wird, burch 3. Chr. Glücklich.
Bu vert. Schone Ausficht geräumige Stagen-Billa billigst burch
NB. Auch als Benfion geeignet.
Bu vert. fl. Billa. Pariftrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab. 3. Chr. Gladlich. Bu vert. Rerobergftrage Billa mit Garten II. event. Mobilien 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. Sanfer mit Stallung im Weftenb febr preit 3. Chr. Gliidlich. Bu vertaufen Sans für Grembenpenfion, Reubauerfir Bu vert. w. Sterbef. Connenbergerfir. Billa über 25 B., Garten, Stall., Lift, Centralbeigung. Raberes burch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermanuftrafe 9, Smmobilien- und Onpothefengeschätt,

Berkauf von Säufern, Billen, Banpläten und Forderungen, Sppoebeken für Stadt und Umgegend. Mehrere nene Säufer jum Abbruch zu tauichen gegen Banpläte oder Sänfer zum Abbruch zu tauichen gefucht. Raberes bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, I. Penes Sans mit Wirthschaft, gr. comfort. Saal, rentirt Wirthschaft und Wobunng frei, Brauerei leiftet die ganze Anzahlung, on einen sachtundigen Wirth zu verlaufen. Koftenfreie Anglunit durch

freie Mustunft durch

30h. Ph. Straft, Bimmermannftrage 9, I. Edbaus in ber Rabe ber mittleren Abeinfrage, Laben von 9 Dr. Bront und 6 M. Tiefe, barunter im Couterrain Die nothigen

Keller- u. Lagerraume, geeignet für Spezereis und Delikatessengeschäft, mit Beigung auf Abbruch zu verlaufen burch
308. Bh. Kraft, Zimmermannstraße 9, L.
Ein ber Straße, fleines Landhaus, 8 Zimmer, Kuche,
It herrliche Lage, groß. Garten, haltestelle der Bahn, vertäussich für
27000 Mt. durch die Agentur von

30h. Bh. Araft, Zimmermannftrage 9, 1. Saumgenudfliche

an Alleeftr. von 150 DR. an per Runhe, verichied. gute Gartnereien mit Bohn- und Treibhaufern, auch Baumfchule verbunden, von 24,000 M. an gu verfaufen, fleine Angablung, burch die Agentur

30h. Bh. Kraft, Zimmermannftraße 9, I.
10,000 und 6000 mt. auf 11. hypothet auszuleihen. Raheres
bei Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftraße 9, I.
Villa Parkstraßt, 20 elegante Zimmer, 1 Morgen großer
Biergarten, sehr geeignet für Fremben-Benften, auf April ju verlaufen burch Job. Bb. Rraft. Bimmermanuftrage 9, I.

Renes, elegantes Gefhans, aubernt gunftiges Unternehmen für ein Cafe, Conditorei, bier ohne Concurreng, fofort gu verlaufen im Breife von 55000 M, mit 6000 M. Angablung burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftrage 9, I. Milla mit großem Beinfeller und Garten in Citville, für 34000 DR. ju verfaufen, Jilla Citville, mit 7 Simmern und Garten in Etwille für 9000 D.

gu vertaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftrufe 9, I. Rleines Saus mit flottem Spogerei-Beichäft in einer Stadt am Rhein, fur 28090 M. Alters halber gu vertaufen. Roftenlofe

Mustunft bei 308. Bh. Araft, Bimmermanngrage 9, I.

Mible bei Schlangenbad, mit Balb und Biefen, fur 32000 Dt. gu verfaufen, Muble bei Ronigftein, mit großer Baderei, Muble bei Schlogborn, mit 11 Morgen Feld und Biefen, für

12000 TR. Mittle bei Frantfurt, mit Balg- und Mahiwert, mit großer Baderfundichaft, ju verfaufen burch

Joh. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9, I,

Villa mit 9 Bimmern u. Maufarden, prachtig. Dbft- und Biergarten gang nabe bem Gur-Bart, unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen durch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe-Curanlagen, mitprachtigem Obfigarten, ju berfanfen, auch jum 1. 2lpril 1899 3n bermiethen, burch 372 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

n befter Weichafte. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Woh nung und einen großen Laden frei rent., unter günft. Beding gu verf. Wilh Echüftler,

Ein Etagenhans mit 3 großen Bimmer-Bobnungen

und Garten, nabe ber Rheinftrage, befonders für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Muablung zu vertaufen burch Wilhelm Schüftler, Jahns

Willen

mit iconen Garten, Rerooternao Freitagfir, Mainzerfir gu verfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrane 36

Billa

mit 12 Bimmer, Connen-bergerfir , ichonem Garten, Familienverhaltniffchalber ipfort jum billigen Breife bon 54000 Mart gu ber-fanfen burch Wilh. Schüssler, Jahnftrafte 36.

Gin ichones

Ctagenhaus,

Nicolaiftrafte, welches eine Wohning von 5 Bimmer frei rentirt, nuter guten Bedingungen gn berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftraße 36.

Billa, eleftrifden Babn, fofori gu verfaufen burch Stern's Immobilien-Mgentur, Goldgaffe G.

(Böhenlage)für 25,000 M. fofort gu berfaufen burch tur Goldgaffe 6.

> Stoftenfreie Bermittlung

iar Raufer bei Rachtreifung pon Billen, Geichaftshäufern, Bergmerten, Landereien ac. burch Stern's Immobilien Agentur, Goldgaffe 6.

Rentables

nans

worin febr gut gebende Wengerei betrieben wird, fofort aufen durch Stern's 3m mobilien . Algentur, Gold. naffe 6.

Mentables nelles vans

mit fleinem Gartden mit 3-4000 Mit. Angahlung iofort zu berfanfen burch Sterm's Immobilen-Algentur, Golbgaffe 6.

Goldgaffe

meent im und Reftfauigelder. Finanzirungen

Hand-Mauf. Bir fuchen in Biesbaden

ein doppeltes 3 Zimmer-Haus

4-5 Bimmerhaus gu faufen. Dasfelbe muß eine Brutto-Rente von 60/o abwerfen, Aberle & Sohn, Cenfale,

Frankfurt a. DR., Steinweg 8

Geldjäftshaus.

In fl. Lanbftabtchen mit großer Umgebung und Bahnverbinbung ift ein zweiftodiges Wohnhaus, jur Effenhandlung mit vollständig eingerichteter Schlofferwerffiatte, ev. and mit Land gu verpachten ober mit einer Mujahlung 300 Dit. gu verfaufen. Offerten a. b. Grued sub B.



TheBerlitzSchoolofLanguages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfene m Lehrern ber betr. Nationalität, Deutich fur Anslander. Rad Methode Berlin lernt ber Schiller bott Der eriten Bection an frei fprechen. Unterricht von 8-11 und 3-10 Uhr Abends. Profpecte gratis und franco bart ber Director G. Wlegand.

3ch faufe stets

şu ansuahmsweise hohen Preise Gebr. Berrens, Frauen- und Rinderfleiber, Golb. in Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Muf Bestellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Wamsarmel.

Doppeltgeftridte Bambarmel gu 90 Bfg., fowie alle mbgfin Arbeitemamfe und Jagbmeften in boppeltgeftridt von 1.35m bis ju ber feinften Seibenwolle 7 Dt. Grofies Lager in ale möglichen Wollartifeln. Borrathig nur in ber Etriderei ub Bollivaaren Geichaft von Neumann, Spiegelgaffe 1 bicht ander Bebergafie und Ellenbogengaffe 11.

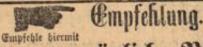
Brennholzschneiden

unittelft fahrbarem Motorbetrieb (gefestlich gefdüst.) Beitelung nimmt Rarl Gittler, Dobbeimerfrage 61a emgen. Telephon 782. auch fann bofelbft Frucht geschrates werden, eventuell ift die betreffende Maschine auch ju bir

Feinft. Bandnudeln 22, 24, 30 u. 40 Big. Aechte Giernudeln 40, 50, 60 u. 80 Big. Ringapfel 48, 55 u. 60 Big. Apfelichnigen 30, 40 u. 70 Big. Bflaumen 15, 20, 30, 40, 60 Bfg. Bruchmaccaroni 28, 30 Big.

reinschmedenden Raffee, ftets frijd geröftet, per Pin 80, Dit. 1.-, 1.20, 1.40, 1.60

Adolf Haybach, Wellrithtrage 22, Telephon 764.



vorzügliche Biere

in hell und dunkel, auf Flaschen gezogen, Diese Bieze findsberborragender Gate und baben allgemeine Beliebteit geinne Da die Originalfullung direkt von der Brauerei Balmat. Biesbaden, erfolgt, so beliebe man Besellungen nach borin bei H. Trog, Aarstraße II, machen zu wollen. Hart Dochadzungsvoll

H. Trog, Flaithenbier-Großhanblung. 1 Raften, enthaltend 20/2 Literflaichen, Mt. 2.40. Biete verfäufer erhalten Rabatt.

Medicinal-Leberthran

von mildem Geschmack und den Anforderungen d. Arzneibuches entsprechend, empfiehlt in 1/4-Liter-Flaschen, sowie ausgewogen

Apotheker A. Berling. Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Weinbergepfähle, 1,75 m lang, traftig gefan und zugeipigt, habe einen Waggon, ca. 10-11000 Et preismerth abzugeben.

Befl. Anfragen beforbert unter A. G. 25 bit pedition diefes Blattes.

F. Lammert, Sattler, Graben Jr. 9

Specialität: Anfertigung von Reise-Artikeln: wie Reifekoffer, (Rohrplattenkoffer), Muftertoffet, Damenhutkoffer etc. nach jeder gewünschten 2lm gabe bei billigster Berechnung. Gleichzeitig bringt mein Lager in sammtlichen Sattlerwaaren in empfehlende Erinnerung.

Rr. 4 Miet

Ritgi aris inben b r pielme nten 3 d bie . dent b ? jane,

e sie pau 12 ber P efe, ftod en libt 4 Mon iren. 1 mit b fer bas ter ber mirt .

Es gi mb S die, to STATE OF to fotolb 7 als a alle ionen I erorben

Rein ?

Met t mien 3 in, be Unberer effe als i mefen unb be

a in

der ELL DO gon 13 . Giner tutra t, wie tines : Mber finb to

Berin a, ba \$ un s für b tingfie gejag

L: 3d Mitt. enn et & benn m Bo tinh fr

- 1 tra ושלם an mi eje een mir at